

das **fachmagazin**

107. Jahrgang
Nr. 4 2023



Vorbereitungskurs Meisterprüfung | 13

Zukunft Ofenbau: Digital | 17

175 Jahre Tiba AG | 28

feusuisse

Verband für Wohnraum-
feuerungen, Plattenbeläge
und Abgassysteme

LEHRBETRIEB WERDEN

UND ZUKUNFT DES OFENBAUERS SICHERN.

«Unser Betrieb bildet Lernende aus und investiert in die Zukunft. Ich möchte den Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben ermöglichen und das kreative Handwerk weitergeben. Gleichzeitig sichere ich mit meinem Engagement den Nachwuchs für den eigenen Betrieb und die Branche.»

Stephan Meier, Inhaber Eduard Meier Plattenbeläge AG



TOP-VORTEILE



Sie leisten Ihren Beitrag zur Sicherung der Zukunft des Ofenbauerberufs.



Lernende sind äusserst produktive Mitarbeitende.



Lernende halten mit frischem Know-how Ihren Betrieb auf dem aktuellen Stand.



Sie geben jungen Menschen die Chance, erfolgreich in die Berufslaufbahn zu starten.



Zufriedene Lernende werben in ihrem Umfeld für Ihr Unternehmen.



Sie werden als Lehrbetrieb von Kunden als nachhaltiger Betrieb wahrgenommen.

*«Mit dem Schreiben der Leitbilder starten,
gibt es heute zwei dieser Arten.
Vom Verband auf die Berufsbildung schliessen,
lassen sich die Inhalte stimmig in ein grosses Ganzes giessen.*

*Das Berufsbild erneuern, das Arbeitsgebiet definieren,
die Handlungskompetenzen aktualisieren, nivellieren, formulieren.
In zahlreichen Arbeitssitzungen Leistungsziele verfassen
und sich nicht aus der Ruhe bringen lassen,
wenn die einen oder anderen Verben nicht auf Anhieb passen.
Dann gilt es dranzubleiben und sich weiter damit zu befassen,
denn der Bildungsplan und die -verordnung gilt es zu erlassen.*

*Inkraftsetzung im nächsten Jahr, es ist wahr.
Ein grosser Meilenstein ist geschafft, es ist fabelhaft.*

Herzlichen Dank an alle Engagierten, Motivierten, Fokussierten.»

Die lyrische Einleitung widerspiegelt die Gefühlslage und die Stimmung. Eine Kombination aus Freude, Stolz und Demut: denn es ist ein wichtiger und grosser Meilenstein.

Das Projekt «Zukunft Ofenbau» hat einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die neue Bildungsverordnung (BiVo) wurde am 7. August 2023 erlassen. Die Inkraftsetzung ist per Januar 2024 geplant. Der erste Lehrgang startet schliesslich im August des nächsten Jahres.

In intensiver Abstimmung zur BiVo wurde der Bildungsplan (BiPla) erstellt. Die Struktur nach Handlungskompetenzen ist neuzeitlich und ermöglicht dem Beruf «Ofenbauer/in EFZ» den Übergang in eine erfolgversprechende Zukunft.

Nach dem obigen Meilenstein wird nun seit einigen Monaten an der Erarbeitung der Umsetzungsdokumente gearbeitet. Namentlich entstehen gegenwärtig das pädagogische Konzept, der Schullehrplan, das Ausbildungsprogramm für die überbetrieblichen Kurse, die neue Lerndokumentation für die betriebliche Grundbildung, der Bildungsbericht sowie die Ausführungsbestimmungen zum künftigen Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung. Parallel dazu werden die Lernumgebung und die Lehrmittel aktualisiert und in Form des Berufscockpits digitalisiert. Eine verstärkte Vernetzung der Lernorte und das ortsunabhängige Lernen sind zwei gewichtige Vorteile. Mit der ganzheitlichen und konsequenten Umsetzung kommt dem Kleinsterberuf «Ofenbauer/in EFZ» gar eine Vorreiterrolle zu.

Pünktlich zum Start des ersten Jahrgangs nach neuer Bildungsverordnung wird ein weiterer Schritt der Totalrevision der Berufsbildung im Ofenbau gestartet werden. Ab September 2024 wird der verbandsinterne Lehrgang «Fachfrau/-mann Ofenbau» zur akkreditierten Berufsprüfung weiterentwickelt und die Prüfungsordnung der höheren Fachprüfung – Ofenbauer-Meister/in HFP – totalrevidiert.

*«Neue Impulse sind gefragt und darum sind sie gejagt,
die Engagierten, Motivierten, Fokussierten.
Arbeitskraft und fachliche Kompetenz, aktive Präsenz,
zusätzliche Kräfte schaffen eine weitere Essenz.
Denn der duale Bildungsweg, so einzigartig und erfolgreich,
benötigt er sogleich, einen fundierten Abgleich.*

Engagierte, Motivierte, Fokussierte – sie werden adoriert.»

Mike Piller

VERBAND

- 04 Aus der Verwaltung
- 06 feusuisse sucht MA
- 09 Interview Jérôme Gaillard
- 10 Aus dem Archiv
- 37 Lieferantenverzeichnis

INTERVIEW

- 11 Chefunterstützer Michael Maurer
- 13 Teilnehmer Vorbereitung Meisterprüfung

MENSCH, MEIN OFEN

- 14 Marcel Ostrowski

BERUFSBILDUNG

- 17 Projekt Zukunft Ofenbau
- 20 Swiss Skills 2025
- 24 Kursausschreibungen

FACHWISSEN

- 27 Gefahr durch Asbest

REPORTAGE

- 28 Tiba-Jubiläum

SERVICE

- 32 Publireportage: Attika Feuer AG
- 35 Publireportage: Hafnertec

Titelbild: Bild: eSENSE by ATTIKA



Aus der Verwaltung – Sitzung vom 13. September 2023

Auszug an Geschäften der feusuisse-Verwaltung aus der Sitzung vom 13. September 2023:

Halbjahresabschluss 2023 & Hochrechnung 2023 / Budget 2024

Vom Halbjahresabschluss 2023 / Hochrechnung 2023 Kenntnis genommen und in einer 1. Lesung das Budget 2024 beraten.

Reform der Organisationsstruktur

Die Teilrevision der Statuten feusuisse zuhanden der Mitgliederversammlung 2024 beraten:

- Art. 5: Grundlage für Implementierung Berufsbildungsfonds
- Art. 9: Präzisierung infolge der Revision des Beitragsreglements
- Art. 21: Reduktion der Anzahl Verwaltungsmitglieder
- Art. 23: Beschlussfähigkeit der Verwaltung

Wahlen

Charles Ingold, Kestenholz, zur Wahl durch die QV-Prüfungskommission des Kantons Luzern als QV-Chef-Experten vorgeschlagen.

Zur Wahl als Prüfungsexperte (PEX) vorgeschlagen:

- Noah Fleury, Moutier
- Martin Fink, Beringen
- Martin Frick, Sennwald
- Marc Huber, Wabern
- Philipp Hauser, Wollerau
- Stephan Meier, Beringen
- Erwin Wirz, Rapperswil

Marco Zurbuchen als Stellvertreter für den Kassenvorstand AK 105 (Amtsperiode 2021–2023) nominiert.

Bürgergemeinde Olten

Mit Vertretern der Bürgergemeinde Olten in einem weiteren Gespräch die partnerschaftlichen Projekte beraten und Formen der künftigen Zusammenarbeit diskutiert.

Projekte

www.lerneofenbauer.ch

Von der aktuellen Gesamtschülerzahl Kenntnis genommen:

1. Lehrjahr DE: 13
2. Lehrjahr DE: 8
3. Lehrjahr DE: 14
- 1.–3. Lehrjahr FR: 13

Total: 48 Lernende (43 m / 5 w)

Teilnahme von feusuisse in den Herbstmonaten 2023 an zwei Berufsmessen:

- Berufsmesse Thurgau, Weinfelden (Areal des Bildungszentrums) / 21.–23. September 2023
- Fiutscher – Bündner Berufsausstellung für Aus- und Weiterbildung / 15.–19. November 2023

Die Teilnahme an folgenden Berufsmessen scheiterte mangels interessierter Betriebe:

- BAM.LIVE2023 – Berufs- und Ausbildungsmesse Bern, Bern (in den Hallen der BERNEXPO) / 14.–18. September 2023
- OBA – Ostschweizer Bildungs-Ausstellung, St. Gallen (Olma-Hallen) / 31. August – 3. September

Zukunft Ofenbau

- Sich über die Planung für die Erarbeitung der Lehrmittel Ofenbauer/in EFZ informieren lassen.
- Von der Genehmigung durch das SBFI per 7. August 2023 Kenntnis genommen:
 - Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Ofenbauerin EFZ / Ofenbauer EFZ
 - Bildungsplan Ofenbauerin EFZ / Ofenbauer EFZ
 - Qualifikationsprofil Ofenbauerin EFZ / Ofenbauer EFZ
 - Begleitende Massnahmen Ofenbauerin EFZ / Ofenbauer EFZ

SwissSkills 2025

- Die provisorische Teilnahme an den SwissSkills 2025 beschlossen.

Mutationen:

- Von den Mitgliedermutationen Kenntnis genommen und diese verabschiedet.

Corsin Farrér, Geschäftsführer feusuisse



Heisse Fakten.

Machen Sie mit und verkündigen Sie, dass Wohnraumfeuerungen eine grosse Bereicherung für jedes Zuhause sind.

Promotionsmaterial wie Flyer, Beschriftungen für Ihr Auto sowie ein USB-Stick mit Bild- und Videomaterial stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Danke für Ihre Unterstützung.

Kontakt & Bestellungen:
Froburgstrasse 266, 4634 Wisen
052 205 90 80, info@feusuisse.ch

Unterstützt durch:

feusuisse
Kantonale Verbände
Surgau, Nidwalden
Ob- u. Nidwalden

www.faktenfeuer.ch

energieschweiz
Energieeffizienz
Schweiz

Einladung zur Tagung der Abgasanlagenbauer

Datum: Donnerstag, 1. Februar 2024

Ort: feusuisse, Frobürg, Frobürgstrasse 266, 4634 Wisen

Zeit: 16 Uhr Kaffee, Beginn der Veranstaltung um 16.30 Uhr

Programm

1. Begrüssung
2. Aufgabe und Herausforderungen als Präsident der TK-Abgasanlagen (Philippe Noth, Direktor Chemitube AG)
3. Referate Fachthemen:
 - Revision STP Teil A
 - Schallgrenzwerte und deren Berechnung
4. Informationen aus dem Verband, u.a. Fachtagung / Produkteschau 2024
5. Beantwortung von Publikumsfragen

Anschliessend folgen ein Apéro und Networking.

Anmeldung:

Bis spätestens 26. Januar 2024 via Online-Formular auf der Homepage www.feusuisse.ch – jetzt QR-Code scannen und direkt anmelden.



feusuisse-Lieferantentagung

Am 19. September 2023 lud feusuisse zur Lieferantentagung. Erstmals trafen sich Vertreter der Lieferantenmitglieder in «Nietzsches Bühne» im Restaurant Hotel Frobürg. Zentrales Thema nebst den Informationen zur allgemeinen Verbands-tätigkeit bildeten Referate zur politischen «Branchen-Grosswetterlage» in der Schweiz und insbesondere in Deutschland. **Lukas Bühler** (Präsident der Fachgruppe Industrie), Geschäftsführer der TIBA AG, und **Daniel Jud**, Geschäftsleitung Oeko-Solve, referierten zur Thematik:

- Politik und Wissenschaft, langfristiger Trend
- Stand der Technik Filtertechnik bei Wohnraumfeuerungen / Pelletkessel
- Auswirkungen und Massnahmen als Branche

Restaurant Hotel Frobürg

Weihnachtsessen schon organisiert?

Planen Sie Ihren nächsten Mitarbeiteranlass auf der Frobürg und geniessen Sie ein Hausapéro pro Person – offeriert durch feusuisse. Gültig bis 31. März 2024; bitte bei der Reservation auf das Angebot hinweisen.



feusuisse-Mitglieder

Eintritt per 1. November 2023

Rieben Wohnen & Heizen GmbH

Fabian Rieben
Simmentalstrasse 50
3700 Spiez

Aquafire Sarl

Michael Crettaz
Rte d'Ecône
1907 Saxon

Cheminées du Valais SA

Jérôme Gaillard
Route des Rottes 4
1964 Conthey

RC Cheminées

Jérôme Rossier
Route de Bramois 2
1950 Sion

Eintritt per 1. Dezember 2023

Fisa SA

Fornay François
Z.A Pré-du-Pont 108
1868 Collombey

feusuisse, der Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme steht für wegweisende Innovation und ist seit 1889 der kompetente Branchenverband für die Betriebe des Ofenbau-, Plattengewerbe und für Arbeitgeber der Schweiz. feusuisse vereinigt rund 300 Ofenbau-, Platten- sowie Abgasanlagenbetriebe und weiter rund 60 Hersteller und Händler der Zulieferbranche. Wir kümmern uns mit unserer Fachschule für die Zukunft der Branche. Mit einer hochstehenden Aus- und Weiterbildung sorgen wir für eine hohe Qualität des Ofenbau-, Platten-, und Abgasanlagengewerbes. Unsere Fachtechnische Beratungsstelle ist das Kompetenzzentrum für den Beruf des Ofenbauers und Plattenlegers. Als wichtiger und starker Player der Holzenergiebranche setzt sich der Verband bei Behörden und Politik dafür ein, dass die Mitglieder unter optimalen Rahmenbedingungen arbeiten können. Schliesslich treffen sich bei feusuisse die wichtigsten Fachleute der Branche zum kollegialen Austausch.

**WIR SUCHEN NACH VEREINBARUNG ODER PER SPÄTESTENS 1. AUGUST 2024
EINE ENGAGIERTE, SELBSTÄNDIGE PERSÖNLICHKEIT ALS**

KURSLEITER/IN – MITARBEITER/IN FACHTECHNIK 80-100%

Eigeninitiative ist Ihnen wichtig, Sie arbeiten gerne dienstleistungsorientiert und fühlen sich motiviert, im Bildungs- und Fachtechnikbereich des Verbandes mitzuwirken.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Berufsschulunterricht beim Beruf Ofenbauer/in EFZ
- Unterricht in den überbetrieblichen Kursen (Fachkurse Praxis)
- Unterrichtsvorbereitung, Aufarbeitung und Aktualisierung von Lehrmitteln
- Unterstützung und Ausbau der Luftreinhalteverordnung (LRV)-Bewertungsstelle
- Redaktion von Fachbeiträgen für das Fachmagazin feusuisse
- Weitere Aufgaben im Verband gemäss fachlichen und persönlichen Kompetenzen

Ihr Profil:

- Handwerkliche oder technische Grundausbildung – im Idealfall als Ofenbauer/in oder mehrjährige Berufserfahrung im Ofenbau
- SVEB-Kursleiter/in 1: Zertifikat oder Bereitschaft, dieses zu erlangen
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Lernenden
- Gute Projektmanagement-Kompetenzen
- Flexibilität und Agilität im Vorgehen und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsichere Deutschkenntnisse, gute Französischkenntnisse von Vorteil
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse
- Organisationsstark, zuverlässig, vernetzt denkend, motiviert und teamfähig

Ihr Arbeitsort befindet bei der Geschäftsstelle feusuisse, **4634 Wisen** (ÜK-Standort ist im Campus Sursee). Attraktive Arbeitsbedingungen, der Verantwortung angemessene Entlohnung und Weiterbildungsmöglichkeiten sind in unserem Verband selbstverständlich.

Wenn Sie diese Herausforderung mit langfristigen Perspektiven anspricht, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon 062 205 90 84 direkt (Diskretion ist selbstverständlich). Ihre vollständige Bewerbung erwarten wir gerne per E-Mail an unseren Leiter Berufsbildung m.piller@feusuisse.ch. Für weitere Informationen steht Ihnen Mike Piller gerne zur Verfügung.

Neuaufgabe Stand-der-Technik-Papier Teil A



Bitte bestellen Sie Stand-der-Technik-Papier Teil A (Abgasanlagen) auf unserer Website: www.feusuisse.ch/stand-der-technik-papiere

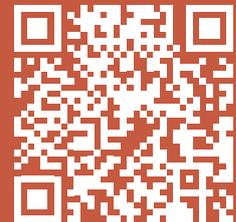
Hilfsmittel zur Planung, Erstellung, Betrieb und Wartung von Abgasanlagen sowie von Öfen und Cheminées.

Für Fachplaner, Installateure, Produktlieferanten, Betreiber, Behörden und Kontrollorgane.

JETZT BESTELLEN

- STP Teil A (Abgasanlagen) à CHF 170*, Mitglieder
- STP Teil A (Abgasanlagen) à CHF 270*, Nicht-Mitglieder

* (inkl. Updates bis 2027)



WICHTIG: Geräteschild und LRV-Bewertung für Einzelraumfeuerungen

Die Bewertungsstelle von feusuisse beurteilt im Auftrag zahlreicher Kantone berechnete Speicheröfen, Zimmeröfen und individuelle Herde und vergibt Geräteschilder, welche die LRV-Konformität bestätigen.

Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse vereinfacht nicht nur den Vollzug der Luftreinhalte-Verordnung LRV, sondern trägt auch wesentlich zur Sicherung der Qualität von Wohnraumfeuerungen bei.

- Die Bewertung durch feusuisse umfasst als zentralen Punkt eine Überprüfung und Plausibilisierung der Pläne, Zugschemata und Berechnungen. Das stellt sicher, dass der geforderte Anlagenwirkungsgrad von 78 Prozent erreicht wird, und schafft dadurch einen Mehrwert.
- Die LRV schreibt für Einzelraumfeuerungen gesamtschweizerisch Feuerungskontrollen vor, deren konkrete Ausgestaltung zurzeit bei den Vollzugsbehörden in Arbeit ist. Das auf der Beurteilung durch eine Fachperson basierende Geräteschild von feusuisse erleichtert diesen Vollzug wesentlich, indem die Feuerungskontrollen nur noch das Vorhandensein des Geräteschildes kontrollieren müssen.
- Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse und die Vergabe des Geräteschildes ist eine ideale Möglichkeit, den Vollzug der LRV für handwerklich hergestellte Speicher-, Kachel- und Zimmeröfen zu vereinheitlichen.
- Die Bewertung der LRV-Konformität durch feusuisse hat sich in den letzten Jahren etabliert, die Abläufe sind eingespielt, bekannt und akzeptiert.



Bewährt: Das Kachelofenberechnungsprogramm und die LRV-Bewertung haben sich bewährt, um saubere und gesetzeskonforme Anlagen zu bauen beziehungsweise zu betreiben.

Melden Sie sich bei Fragen. Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.



ASKO

die Profis für
OFEN CHEMINÉE KAMINE



Kamin-Hüte
Aspira, Sairlift
Basten, Sirius
Ansatzteile / Übergänge



Abgasleitungen CNS
Kamin-Sanierungen
Kesselanschlüsse
Rohre, Bogen, Briden



Cheminées nach Mass
Verkleidungen
mit Schwarz-Stahl
Cheminée-Verglasungen



Olsberg-Cheminée-Öfen
Bodenplatten Stahl / Glas
Rauchrohre steckbar
Rauchrohranschlüsse



Garten-Decor
Feuerschalen
Garten-Grill
Garten-Cheminée

www.asko.ch

1. Rauchrohre mit Briden
2. Rauchrohre steckbar
3. Zubehör
4. Luftgitter
5. Flexible Alu-Rohre
6. Kaminaufsätze
7. Chromstahlkamine
8. Ofenrohre gebläut
9. Spezialteile
10. Cheminée-Öfen
11. Garten-Grill-Feuerstellen

ASKO HANDELS AG

CH-9443 Widnau · Industriestrasse 67
☎ 071 722 45 45 · Fax 071 722 76 22
www.asko.ch · mail@asko.ch
CH-6010 Kriens/LU · Amstutzweg 2



Cheminées

- CHEMINÉE - EINSÄTZE
- CHEMINÉE - EXKLUSIVITÄT
- CHEMINÉE - SANIERUNG
- KAMINSYSTEME

Kostenloser Ideenkatalog
bestellen unter:
office@cheminee-staffieri.ch

9542 Münchwilen TG
Telefon: +41 71 966 38 16
www.cheminee-staffieri.ch

STAFFIERI AG

INTERVIEW: JÉRÔME GAILLARD, CEO CHEMINÉES DU VALAIS SA

Tradition und Zukunft im Fokus

Die Firma Cheminées du Valais ist neues Mitglied von feusuisse. Wir haben mit dem CEO Jérôme Gaillard über seine Motivation und seine Erwartungen gesprochen.

INTERVIEW: JIL LÜSCHER, FOTO: PD

Herr Gaillard, das Wallis ist bekannt für guten Wein und süsse Aprikosen – und auch für schöne Öfen?

Ja, wir haben Kellereien, die guten Wein produzieren, aber unser Know-how in Sachen Öfen und Cheminées ist ebenfalls hervorragend, weil wir eine der Regionen mit den meisten Cheminées pro Haus haben. In jedem Mittelgebirgshaus, jedem Bergchalet und jeder Tieflandvilla gibt es einen Kamin oder Ofen. Unsere Vorfahren heizten hauptsächlich mit Holz durch den alten Pierre-Ollaire von Bagnes oder Hérens. Jetzt installieren wir modernere, effizientere und stilvollere Geräte als zuvor, aber auch Kamine, die das Aussehen unserer traditionellen Walliser Steinkamine haben.

Sie sind feusuisse beigetreten, was uns sehr freut. Was war die Motivation dahinter und was erwarten Sie von der Mitgliedschaft?

Über den AVCC (Walliser Ofenbauverband) haben wir uns für die Weiterentwicklung unserer Berufe im Wallis eingesetzt und verfügen nun über einen Gesamtarbeitsvertrag sowie eine gemeinsame Pensionskasse für die Weiterbildung. Als Präsident des AVCC habe ich noch offene Dossiers und unsere Beziehungen zum Kanton sind sehr gut. So können wir zu umstrittenen Punkten unsere Meinung einbringen. Meine Mitgliedschaft bei feusuisse war an der Zeit, um mich für die Verbesserung der Ausbildung unserer Lehrlinge einsetzen zu können und vielleicht meine Erfahrungen aus den Dossiers, die ich beim Kanton Wallis betreut habe, weiterzugeben.

Was sind die Stärken der Firma Cheminées du Valais?

Unser Unternehmen ist noch jung, es wurde 2008 gegründet. Wir haben drei Niederlassungen und ein Rohrunternehmen aufgebaut. Aktuell beschäftigen wir 18 Mitarbeiter, die alle Regionen des Wallis abdecken. Wir sind auf die Installation von RUEGG-Geräten spezialisiert und bieten After-Sales-Service in der Romandie. Wir verbauen hauptsächlich Schweizer Produkte oder verkaufen sie durch Schweizer Unternehmen weiter. Unsere Kunden schätzen unser Qualitäts-Know-how gerade auch im Bereich unseres technischen Büros.

Jérôme Gaillard, CEO von Cheminées du Valais SA.



Wie sieht die Zukunft für die Branche aus?

Ich denke, dass die nächste Generation von Geräten, die in der Schweiz den Durchbruch schaffen wird, die HYBRID-Holzpellets-Geräte mit Fernbedienung sind. Sie ermöglichen erhebliche Einsparungen bei elektrischer Energie oder fossilen Brennstoffen.

Bilden Sie Lehrlinge aus in Ihrem Betrieb?

Wir haben drei Lehrlinge, einen in der ersten Klasse und zwei in der zweiten Klasse. Unser Ziel ist es, ein Ausbildungszentrum im Wallis mit mindestens vier festen Lehrlingen zu werden, die nach Abschluss ihrer Ausbildung in die Unternehmen unserer Kollegen einsteigen und die Qualität der Walliser Einrichtungen verbessern können.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich hoffe, dass sich der Beruf mit der Computerisierung des Lehrplans weiterentwickelt und dass die im feusuisse-Schulungszentrum angebotenen Kurse vermehrt die neuen Technologien und die Qualität der Verbrennung dieser Geräte thematisieren. Weniger Holz für mehr Ertrag, um unsere in schlechtem Zustand befindliche Umwelt zu schonen. Ich setze mich auch dafür ein, dass es mehr Fachleute für die Installation von Cheminées gibt und wir die Sicherheit aller Kunden gewährleisten können.

KUNSTVOLLE DELEGIERTENVERSAMMLUNGEN

Entdeckt: Verschollene Meisterwerke

Lagert im Archiv von feussuisse etwa ein Schatz, von dem bisher niemand gewusst hat? Kunst ist bekanntlich Geschmackssache und so mancher Künstler ist erst nach seinem Ableben zu Ruhm und Ehre gekommen. Vielleicht ist bald auch ein Ofenbauer unter ihnen.

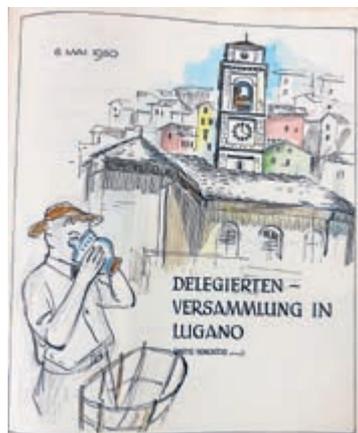
TEXT: JIL LÜSCHER, ILLUSTRATIONEN: ARCHIV FEUSSUISSE

Wenn es noch einen Beweis dafür gebraucht hätte, dass der Beruf Ofenbauer eng mit Kreativität verbunden ist, dann wäre er durch die von feussuisse-Geschäftsführer Corsin Farrér im Archiv gefundenen Dokumente zum Thema Delegiertenversammlungen definitiv erbracht: Offensichtlich war in den Nachkriegsjahren ein Mitglied des Verbandes auch ein begnadeter Maler, darauf lassen jedenfalls die künstlerischen Zeichnungen schliessen, mit denen die Präsenzlisten über fast eine Dekade hinweg illustriert waren.

Von Flüelen bis Wildhaus

Sie zeigten die jeweiligen Austragungsorte, begonnen mit Flüelen. Dort trafen sich die Delegierten und Gäste am 1. Juni 1946 im Hotel Urnerhof. Die Zeichnung dazu lässt den Blick über den Urnersee zum Dorf mit der Kirche im Zentrum und weiter auf das Gebirgsmassiv im Hintergrund schweifen. Wer an dieser DV dabei war, hat das handschriftlich bezeugt. Ein Jahr später fand die DV in Interlaken statt und auch hier hat sich der unbekannte Künstler von der prächtigen Bergwelt inspirieren lassen. Die weiteren dokumentierten Stationen waren Rheinfelden (1948), Solothurn (1949), Lugano (1950), Kandersteg (1951), Weggis (1952). Das letzte Unikat stammt aus dem Jahr 1953, Austragungsort war Wildhaus und das Sujet ist erstmals ganz in Farbe gemalt.

Es wäre interessant zu erfahren, wer diese im Prinzip knochentrockenen Dokumente malerisch so aufgewertet hat, dass man sie auch Jahrzehnte später gerne betrachtet. Wer weiss, vielleicht lagert da im Archiv von feussuisse eine Kunstsammlung von unschätzbarem Wert – wenn auch nicht finanzieller Natur, dann zumindest auf der emotionalen Ebene.



VORBEREITUNGSKURS MEISTERPRÜFUNG MIT CHEFUNTERSTÜTZER MICHAEL MAURER

Gute Kalkulation ist die Basis zum Erfolg

Michael Maurer unterrichtet beim Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung für Ofenbauer fundiert zum Thema Kalkulation. «Das Interesse an betriebswirtschaftlichen Themen ist gross», die bei feusuisse engagierten Menschen seien «Feuer und Flamme» für den Ofenbau, sagt der Chefunterstützer im Interview.

INTERVIEW: JIL LÜSCHER, FOTOS: MICHAEL MAURER

Michael Maurer, welche Gedanken verbinden Sie mit dem Element Feuer?

Feuer repräsentiert für mich Energie, Wärme und Leidenschaft. Übrigens, bei meiner Zusammenarbeit mit feusuisse stelle ich erfreut fest, dass die verschiedenen Beteiligten «Feuer und Flamme» für den Ofenbau sind. Ich schätze die gezeigte Leidenschaft, zumal ich selbst gerne meine Aktivitäten nicht nur fachkundig, sondern auch leidenschaftlich verfolge. Nicht zuletzt verkörpert für mich Feuer auch Behaglichkeit und Gemütlichkeit.

Sie begleiten als Dozent/Coach den Vorbereitungskurs zur Meisterprüfung der Ofenbauer, wie erleben Sie die Tage bei feusuisse (Stand 9.11.2023 waren es 3 Kurstage).

Neben der spürbaren intensiven Auseinandersetzung mit ihrem Handwerk signalisieren mir die Kursteilnehmer wie auch meine Ansprechpartner bei feusuisse grosses Interesse an betriebswirtschaftlichen Themen. Ich habe bisher ein angenehmes Umfeld erlebt. Es wird sowohl mit Ernsthaftigkeit als auch mit einer gesunden Portion Ungezwungenheit gearbeitet. Besonders freut mich die aktive Beteiligung der Kursteilnehmenden und auch die bisher erfahrene Wertschätzung von verschiedenen Seiten.

Auf welche Themen legen Sie bei Ihrem Engagement auf der Froburg den Fokus?

Im Rahmen des Moduls Kalkulation erarbeite ich mit den angehenden Ofenbaumeistern Grundlagen für ein funktionierendes Kalkulationswesen. Der Kurs soll dazu beitragen, dass die Teilnehmenden finanziell rentable und trotzdem wettbewerbsfähige Angebote machen können. Daher werden an den insgesamt sieben Kurstagen sowohl die Vor- als auch die Nachkalkulation behandelt. Bei all dem ist mir der



Zur Person

Michael Maurer ist Betriebsökonom FH / Msc-BA und Erwachsenenbildner. Unter dem Namen «Chefunterstützer» setzt er sich mit seinem Unternehmen für kleinere und mittlere Organisationen in Betriebswirtschaft, Finanzen, Kommunikation oder der Ausbildung ein. Michael Maurer lebt im Berner Oberland und ist dort häufig in Joggingschuhen unterwegs. Verlässt er das Land, dann häufig Richtung Grossbritannien, wo ihn u.a. Automobile, Musik, Fussball sowie Landschaften und Menschen begeistern.

www.chefunterstuetzer.ch

Praxisbezug sehr wichtig, daher wird ein aktiver Austausch am Kurs gefördert. Zudem bringe ich die Kalkulation in den Gesamtkontext mit der unternehmerischen Tätigkeit des Ofenbauers.

Anschlussfrage: Als Chefunterstützer – wo brauchen OfenbauerInnen in leitender Position aus Ihrer Optik am ehesten Support?

Ich möchte diese Frage nicht auf die Ofenbaubranche reduzieren. Als Chefunterstützer, der Einblick in KMUs verschiedener meist gewerblich und handwerklich geprägter Branchen hat, sehe ich in verschiedenen Bereichen Unterstützungsbedarf. Dazu zählen die Finanzen. Schliesslich ist es mit der Buchführung allein nicht gemacht. Wichtig ist gerade auch, die Zusammenhänge der Buchhaltung mit der Geschäftstätigkeit und die finanziellen Auswirkungen zu kennen. Hier wären wir auch wieder bei der Kalkulation. Ein anderes Thema ist die Kommunikation. Dabei geht es jedoch nicht «bloss» um Werbung. Vielmehr können die richtigen Worte oder Zeilen bei Anspruchsgruppen wie Lieferanten, Behörden, Kunden, Personal etc. einiges bewirken.

Gab es während des Kurses oder während der Vorbereitung Überraschungen für Sie, im negativen oder im positiven Sinn?

Ein bisschen weit überrascht war ich über den grosszügigen Gestaltungsfreiraum in meinem Modul. Selbstverständlich sind damit gewisse Herausforderungen verbunden, etwa bei der Bereitstellung von Lehrmitteln. Insgesamt erachte ich aber den Freiraum als sehr positiv. Denn ich gestalte, stets die Ziele im Hinterkopf während, sehr gerne aktiv mit. Ich bin überzeugt davon, dass gute Entfaltungsmöglichkeiten gerade auch für die Kursteilnehmenden sehr wertvoll sein können.

Hat die Berufsgruppe OfenbauerIn im Vergleich mit anderen handwerklich tätigen Branchen Auffälligkeiten, falls ja, welche?

Aus meiner Sicht handelt es sich um eine übersichtliche Branche mit einer vergleichsweise geringen Anzahl Unternehmen. Ebenso ist die Unternehmensgrösse oftmals klein. Ich denke auch, dass trotz strenger Vorschriften, etwa in Sachen Brandschutz, sehr individuelle langlebige Dienstleistungen und Produkte erbracht respektive hergestellt werden.

Thema Nachwuchsförderung: Könnten Sie jungen Menschen, die mit einem handwerklichen Beruf liebäugeln, auch den Beruf OfenbauerIn ans Herz legen?

Soweit ich dies abschätzen kann, erfordert der Beruf OfenbauerIn insbesondere handwerkliches Geschick, praktisches Denken, gute körperliche Verfassung, gestalterisches Flair und eine hohe Kundenorientierung. Bringt jemand diese Voraussetzungen mit und sucht einen alles andere als alltäglichen bauverwandten Beruf, der ein vergleichsweise hohes Mass an Individualität erlaubt, dann ist OfenbauerIn EFZ eine Empfehlung wert.

Joker: Was ich noch sagen wollte

Der seit ein paar Jahren mehr oder weniger stetige Krisenmodus mit Lieferkettenschwierigkeiten und Bedenken zur Versorgung mit Energieträgern zeigt, dass das traditionsreiche Ofenbauhandwerk Zukunftspotential hat.

**LERNE
OFENBAUER**
DER BERUF MIT DEM BESONDEREN KNISTERN

WETSCH DU DE
NEU FRÜND VOM
RUEDI WERDE?
#LERNEOFENBAUER

www.lerneofenbauer.ch



1. Welche Kundenbedürfnisse/-wünsche begegnen dir aktuell im Berufsalltag?
2. Mit welchen Herausforderungen bist du konfrontiert?
3. Welche Erwartungen hast du an die Ausbildung zum Ofenbauer-Meister HFP?
4. Was hat dich dazu bewegt/motiviert, die Ausbildung zu absolvieren?

Patrick Boesch

1. Praktische Speicheröfen, welche mit einer grossen Glasscheibe ausgestattet sind.
2. Das Planen mit dem CAD-Programm ist eine Herausforderung für mich.
3. Damit ich meinen Wissensstand verbessern und optimieren kann.
4. Ich will mir das Wissen aneignen, das es braucht, um einen eigenen Betrieb führen zu können.

Silvan Bolliger

1. Letztes Jahr war vor allem der Bereich für eine Cheminée-Sanierung und Cheminée-Öfen sehr gefragt. Sowie Cheminée-Anlagen und Speicheröfen. Seit diesem Jahr sind wir im Bereich Outdoorküche tätig und hatten im Frühling und Sommer einige Anfragen und konnten bereits erste Aufträge ausführen. Zurzeit haben wir auch wieder vermehrt Anfragen und Aufträge für Kachel- und Speicheröfen. Wir sind im individuellen Bereich tätig und können dadurch auch auf spezielle Wünsche und Bedürfnisse eingehen.
2. Zurzeit arbeite ich ca. 60 Prozent im Büro (Projektleitung und Administration) und 40 Prozent auf der Baustelle. Die Herausforderung ist zurzeit

meistens den Überblick zu behalten für alle Pendenzen und mich vorausschauend zu organisieren, da ich bei vielen Baustellen involviert bin. Durch lange Lieferfristen etc. zögert sich vieles heraus und sammelt sich an. Was auch herausfordernd ist, sind spezielle Fertigmontagen, die exakt ausgemessen und eingebaut werden, zum Beispiel Schwarzstahl, Steinabdeckungen.

3. Meine Erwartung an den Lehrgang ist es, mir das Wissen anzueignen, selbst eine Kundenanfrage in einen Auftrag umzuwandeln und alles von A bis Z selber zu machen, von der Planung bis zur Abrechnung.
4. Motiviert hat mich vor allem, dass ich durch die Ausbildung sehr viel Neues lernen kann, was mir im Berufsalltag zugutekommt. Mit dem neuen Wissen kann ich vermehrt auch in der Planung und der Organisation tätig sein, was auch mein Ziel ist für die Zukunft.

Emanuel Suter

1. Die Kundenwünsche sind sehr divers, sie reichen von einem Design-Cheminée zu einem günstigen Cheminéeofen, um die Übergangszeit zu überbrücken, bis hin zu einer Ganzhausheizung mit oder ohne Wasser.

2. Die Zuständigkeiten im Bereich LRV und Brandschutz, sie verunsichern mich.
3. Ich erwarte mehr fachliches Wissen, Tools, die man im Praxisalltag anwenden kann, und einen Austausch mit meinen Kollegen.
4. Ich möchte in meinem Leben weiterkommen und nicht stehen bleiben, eine Meisterausbildung schadet nie.

Matthias Scheifler-Spiess

1. Kundenbedarf Nummer 1 ist, Wärme speichern zu können, entweder in Masse oder als Wasser. Danach kommen Behaglichkeit und Ambiente.
2. Grosse Nachfrage, Lieferverzögerungen durch fehlendes Personal sowie Preisschwankungen – das alles ist sehr herausfordernd.
3. So viel Fachwissen wie möglich mitzunehmen, um ein grosses Know-how aufbauen zu können. Das wird auch mein alltägliches Arbeitsleben erleichtern.
4. Es ist der Antrieb, etwas bewegen zu können, im Privaten- wie auch im Berufsleben. Leben heisst Veränderung. Wie sagte doch Aristoteles: «Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.»

Jakob Oswald

1. Da unser Firmensitz am oberen Zürichsee liegt (Wellflamme), haben wir ein sehr breites Spektrum an Kundenbedürfnissen. Richtung Goldküste geht es meistens in die moderne Architektur, Richtung Zürcher Oberland und March darf es des Öfteren eine traditionelle, zweckentsprechende Anlage sein. Schön finde ich, beides miteinander kombinieren zu können.
2. Heutzutage wird viel Wert auf schlichtes, platzsparendes Planen gelegt. Das kann oft zur Herausforderung werden, zum Beispiel in Bezug auf den Brandschutz.
3. Ich erwarte von der Ausbildung, dass ich schlussendlich bereit dazu bin, auch komplexe Anlagen von A bis Z planen, berechnen, visualisieren und am liebsten auch noch selbst vor Ort ausführen zu können. Das ist auch die Motivation zur Absolvierung des Kurses.

MARCEL OSTROWSKI, STARFOTOGRAF MIT VIELEN TALENTEN

Im Sternzeichen Feuer

Er spielte unter dem Trainer Ottmar Hitzfeld Fussball in der Nationalliga A, dann wechselte er den Beruf. Marcel Ostrowski fotografiert Persönlichkeiten aus Sport, Wirtschaft und Gesellschaft. Der Zofinger ist vielseitig unterwegs, aber eigentlich wäre sein Traumjob – Ofenbauer.

TEXT UND FOTOS: JIL LÜSCHER

Marcel Ostrowski, was bedeutet Feuer für Sie?

Feuer ist Mystik und Magie zugleich, Feuer bedeutet Wärme, Geborgenheit, Kraft und Energie. Feuer ist mein Element, egal ob in der Küche, in der Stube mit dem Kachelofen, draussen mit dem Pizzaofen oder in der freien Natur – das Archaische des Feuers fasziniert mich.

Feuer und Flamme waren Sie als junger Mensch vor allem für den Fussball ...

Ja, in meinem damaligen Leben bedeutete Fussball alles für mich, meine Welt drehte sich um den Ball, ich habe dieser Leidenschaft alles untergeordnet. Mit 20 stand ich im Kader des FC Aarau, der damals von Ottmar Hitzfeld trainiert wurde.

Dann kam das verhängnisvolle Spiel gegen den FC Wettingen, der damals auch in der höchsten Liga (NLA) spielte, was passierte?

Ein Wettinger Spieler grätschte mir in den Fuss, die Bänder waren gerissen und damit auch mein Flow weg, in dem ich damals war. Die Verletzung warf mich zurück, ich kam nicht mehr auf das hohe Niveau zurück, auf dem ich mich vor diesem Zwischenfall befand. So entschloss ich mich nach einem Vereinswechsel zum FC Grenchen zu einer Neuorientierung.

Hadern Sie mit dem Schicksal?

Nein, im Gegenteil, der Fussball hat mein Bewusstsein für das Wesentliche im Leben getrübt, ich hatte einen Tunnelblick, sah weder links noch rechts und hatte keine Ahnung davon, was wirklich zählt.



Marcel Ostrowski: «Hier drin kann ich Brot backen.»

Als Fotograf mussten Sie Ihren Blickwinkel erweitern, und zwar komplett, wie kam das?

Als ich mich vom Fussball verabschiedet habe, entdeckte ich das Leben neu, auch durch die Unterstützung meiner Frau. Ich tauchte ein in eine Welt, die so viel mehr zu bieten hat als tschütten. Als Fotograf sehe ich diese Welt immer wieder aus einer anderen Perspektive und ich treffe spannende Menschen, die ich ablichte, Stan Wawrinka gehört dazu, Claude Nicollier, Dieter Meier, Fürst Albert von Monaco ...

Sie fotografieren aber auch Landschaften und vieles mehr, wo liegt Ihr Fokus bei den Sujets?

Ich mag Menschen und ich mag die Natur, am liebsten unberührt. Alte Bäume faszinieren mich, die Berge, Landschaften. Produktfotografie, Architektur oder auch medizinische Aufnahmen ergänzen mein Portfolio.

Jetzt aber Hand aufs Herz: Sie brennen doch für den Beruf Ofenbauer, stimmt's?

Ha, ha, ... ja, das ist wahr. Wäre ich nochmals jung, würde ich diesen Beruf erlernen. Eine Berufslehre mit 58 Jahren zu beginnen, wäre vermutlich zu sportlich, da ich aber körperlich

und geistig topfit bin, traue ich mir ein Engagement bei einem Ofenbaubetrieb durchaus zu.

Angebote sind somit willkommen?

Durchaus, ich bin offen für Jobs jeglicher Art in diesem Metier.

Was fasziniert Sie denn so an diesem Beruf – den Sie ja nicht erlernt haben?

Im Zentrum steht das Feuer, alleine das zieht mich magisch an. Und dann die Möglichkeit, handwerklich kreativ zu sein. Ich würde am liebsten Öfen bauen, die mehr sind als Wärmesponder, Öfen, die sich als stylisches Element in einen Wohnraum integrieren. Die Vorstellung, einen Ofen als Designerobjekt zu konstruieren und bauen zu können, fasziniert mich – indoor und auch outdoor.

Ich arbeite nun mal sehr gerne handwerklich, diese Arbeit ist ein Ausgleich zu der Arbeitswelt, in der ich kreativ-geistig gefordert bin. Mir gefällt dieser Mix und zudem kann ich den handwerklichen Part als Fitnessprogramm nutzen (lacht).

Dann sind wir gespannt, ob Sie bald schon als Ofenbauer-Assistent anzutreffen sind, wir drücken die Daumen!



**ECO
Lamellhut®**

Einfache Montage,
kompakt, formschön

Erhältlich in Nennweiten
Ø 80 - Ø 500 mm

TÜV geprüft mit allg.
bauaufsichtlichem
Prüfzeugnis

 Schweizer Qualitätsprodukt

Ohnsorg Söhne AG | Kamin- und Ventilationshüte | Knonauerstrasse 5
Postfach 332 | 6312 Steinhausen | Tel 041 747 00 22 | Fax 041 747 00 29
www.ohnsorg-soehne-ag.ch | info@ohnsorg-soehne-ag.ch



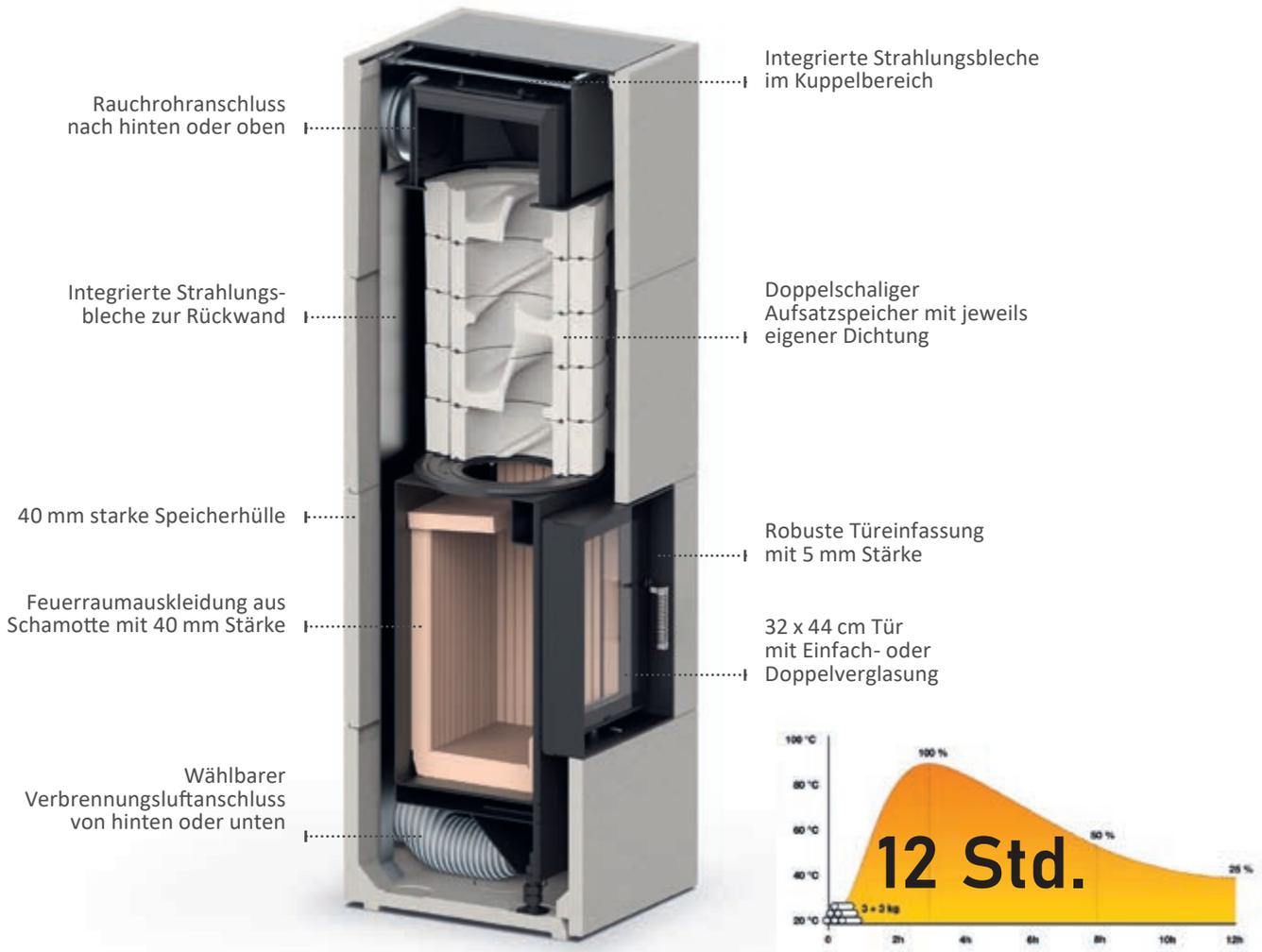
Ihr Spezialist für Kaminanlagen –
vom Einfamilienhaus bis zum
Industrieprojekt.




Poujoulat Switzerland SA
Route du Moulin 11, 3977 Granges (VS)
+41 24 473 50 00
info@poujoulat.ch | www.poujoulat.ch

NEUHEIT

SPEICHEROFEN BLOX



1,6 kW/h

durchschnittliche Heizleistung

3-5 Std.

Montagedauer

425 kg



BAUKERAMIK AG

Dorfstrasse 101 | 8424 Embrach ZH
044 866 44 44 | www.ganz-baukeramik.ch

Ihre Ansprechpartner

Philipp Portmann 079 486 87 67
Christian Peter 079 571 26 60
Alain Rochat 079 509 20 83



BLOX 50

Lieferbar innert
2 bis 4 Wochen



BLOX R55

Lieferbar
ab Januar 2024

PROJEKT: ZUKUNFT OFENBAU

Digitalisiert in die Zukunft!

Spagat zwischen Urzeit und Moderne – feusuisse befasst sich professionell und intensiv mit der Aufgabe, das Archaische des Feuers zeitgemäss und zukunftsweisend mit der Gegenwart zu verknüpfen. Digitalisierung in der Ausbildung ist ein bedeutender Schritt.

TEXT: MIKE PILLER



1.2 | Abfälle und Entsorgung (Einführung) (X)

Schulungen im 1. Halbjahr 2024

Die neue Bildungsverordnung, der neue Bildungsplan sowie die neuen Umsetzungsdokumente inkl. digitaler Lernumgebung werden im ersten Halbjahr 2024 geschult. Es werden mehrere Informationsveranstaltungen und Schulungen, spezifisch für die jeweiligen Anspruchsgruppen Berufsbildner, ÜK-Instruktoren und Fachlehrer, stattfinden. Die Teilnahme ist für Lehrbetriebe mit Lernenden ab 2024 obligatorisch. Die Daten werden bis zum Jahreswechsel definiert und baldmöglichst auf der Website aufgeschaltet.

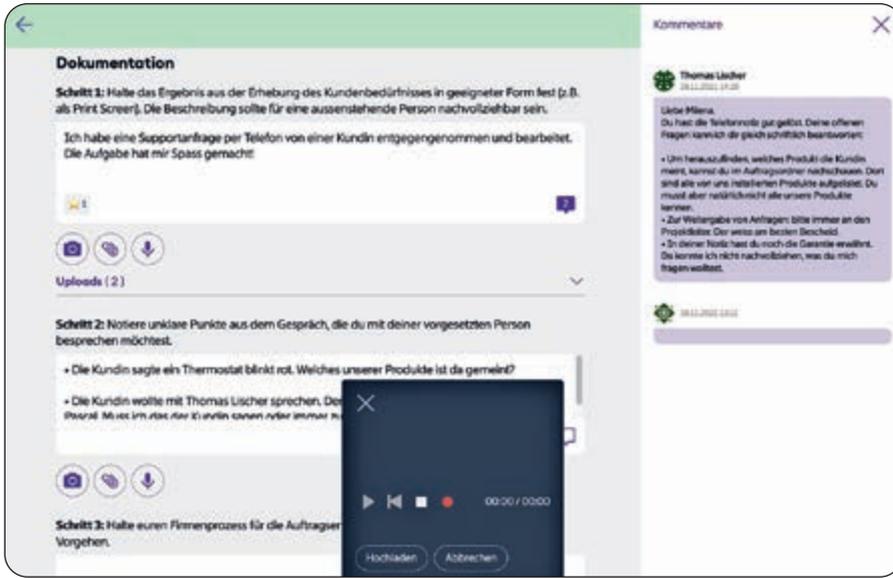
«[...] Diese Lebensweise entspricht ihren Werten: Gesundheit, Freiheit, Individualität, Familie, Freundschaft, Gerechtigkeit und Diversität. Insbesondere den Werten Freiheit, Individualität und Diversität kann man mit der Gestaltung des Lernumfelds gerecht werden. Deshalb ist für feusuisse die Zeit reif, einen bewussten Entwicklungsschritt zu machen, um in Zukunft ein zeitgemäßes Lernumfeld bieten zu können. Die Ansprüche an Technologie und Flexibilität haben sich durch die Generation Z massgeblich verändert [...]» Ausschnitt zur Generation Z aus dem Editorial des fachmagazins Nr. 3/22.

Dieser Entwicklungsschritt ist in vollem Gange. Zeit also, einen Einblick in die neuen Instrumente zu ermöglichen. Die Bildungsverordnung sowie der Bildungsplan wurden am 7. August 2023 erlassen. Die Inkraftsetzung datiert per 1. Januar 2024. Somit kann mit Hochdruck an der Entwicklung der Umsetzungsdokumente und Instrumente gearbeitet werden. Im Bereich der Berufsfachschule wird künftig kompetenzorientiert unterrichtet. So genannte Lernthemen werden die didaktische Rhythmisierung der drei Lehrjahre bestimmen – weg vom Denken in inhaltlichen Fächern, hin zu kompetenzorientierten Lernthemen. Dies ermöglicht den Lernenden einen verstärkten Praxistransfer und eine klarere Orientierung an den zu erreichenden Handlungskompetenzen.

Überarbeitung der Lehrmittel

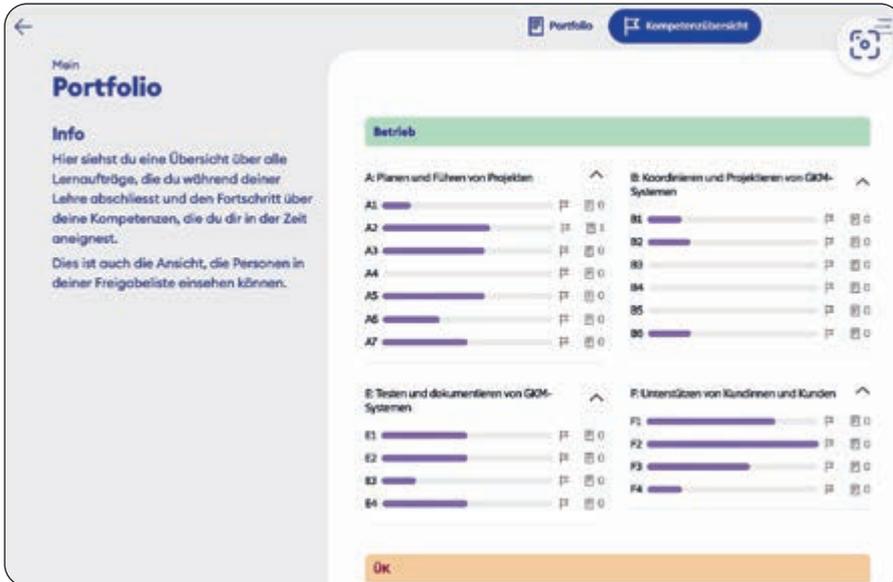
Die aktuellen Lehrmittel, gedruckte Skripte in A4-Ordern, datieren aus dem Jahr 2012. Die Inhalte werden in die neue didaktische Struktur überführt, auf Aktualität und Vollständigkeit geprüft und entsprechend angepasst.

Das sechsköpfige Autorenteam wird, verteilt auf drei Jahre, die Lehrmittel inhaltlich überarbeiten, didaktisch gestalten und digitalisieren. Den Lernenden wird pro Lernthema eine Kachel im Lehrmittel zur Verfügung stehen. Ein erstes Beispiel ist nachfolgend abgebildet.



Interaktive Lerndokumentation

Das Berufscockpit unterstützt Lernende und Bildungsverantwortliche bei der Planung und Koordination der Ausbildung, indem es drei Lernorte digital vereint. Es erleichtert die Kooperation durch multimediale und interaktive Lerndokumentationen.



Portfolio nach Handlungskompetenzen

Das Berufscockpit vereinfacht Bildungsverantwortlichen die Betreuung der Lernenden, zum Beispiel mit einer nach Lernorten sortierten Übersicht der erworbenen Kompetenzen.



Selbsteinschätzung und Beurteilung

Eine Selbsteinschätzung basierend auf Handlungskompetenzen ermöglicht Lernenden, ihre Lernaufträge einfach und effizient zu reflektieren. Bildungsverantwortliche tragen mit ihrer Beurteilung zum Lernerfolg bei.

Lerndokumentation 2.0

Nebst den Lehrmitteln wird auch die Lerndokumentation neu aufgegleist. Während sie bis anhin aus einem Lernjournal bestand, wird sie künftig mittels gezielter Praxisaufträge für den Lernort Betrieb für eine zielführende und kontinuierliche Dokumentation der Lernfortschritte sorgen. Die Praxisaufträge werden dabei so offen wie möglich gehalten, damit auf die heterogene Struktur der Branche bestmöglich eingegangen werden kann.

Die Lerndokumentation wird einen Teil der digitalen Lernplattform darstellen und entsprechend überall abrufbar und zu bearbeiten sein.

Digitalisierung der Lernumgebung

Die neue Lernplattform «Berufscockpit» (<https://berufscockpit.ch>) wird neben der Lerndokumentation folgende Elemente umfassen.

- Handlungskompetenzen
- Leistungsziele
- Lernaufträge
- Portfolio inkl. Visualisierung des Lernfortschritts

Die Lernplattform ermöglicht den Lernenden, den Berufsbildnern, ÜK-Instruktoren und Fachlehrern eine verstärkte Vernetzung. So können beispielsweise erarbeitete Praxisaufträge von unterschiedlichen Ansprechpersonen gesichtet, kommentiert und bewertet werden. Das Erledigen solcher Aufträge hat einen direkten Einfluss auf den Lernfortschritt, der im persönlichen Portfolio abgebildet wird.

Zu jedem Lernauftrag gehört eine Selbstreflexion, ein wichtiges didaktische Element. Diese wird künftig direkt im Berufscockpit vorgenommen und zählt auf den aktuellen Bildungsstand ein.

Zudem bietet die digitale Umgebung eine direkte Verlinkung zum jeweiligen Lehrmittelabschnitt und ermöglicht den Berufsbildnern im Betrieb das digitale Verfassen des Bildungsberichts.

Die Ausbildung zur Ofenbauerin respektive zum Ofenbauer EFZ geht einen wichtigen Schritt in eine moderne Zukunft. Mit der angedachten Umsetzung kommt der Branche gar eine Vorreiterrolle zu, denn in der Schweizer Berufsbildungslandschaft lassen sich solche ganzheitlichen, digitalen Lösungen nur selten finden.

«BYOD – Bring your own device»

Zur Grundausrüstung aller Lernenden, welche die Ausbildung zur/zum Ofenbauer/in EFZ absolvieren, gehört ab Sommer 2024 ein Laptop. Dieser wird für die Berufsfachschule wie auch für das Lernen nach der Arbeit oder einen überbetrieblichen Kurs benötigt. Das Gerät muss internetfähig sein. Zusätzlich bedarf es keines spezifischen Leistungskriteriums. Der Laptop ist durch die/den Lernenden zu stellen («BYOD – Bring your own device»).



TZ-Feuerdesign

TZ-Feuerdesign GmbH
Dorfstrasse 12
CH-6454 Flühelen
041 870 89 16
www.tz-feuerdesign.ch

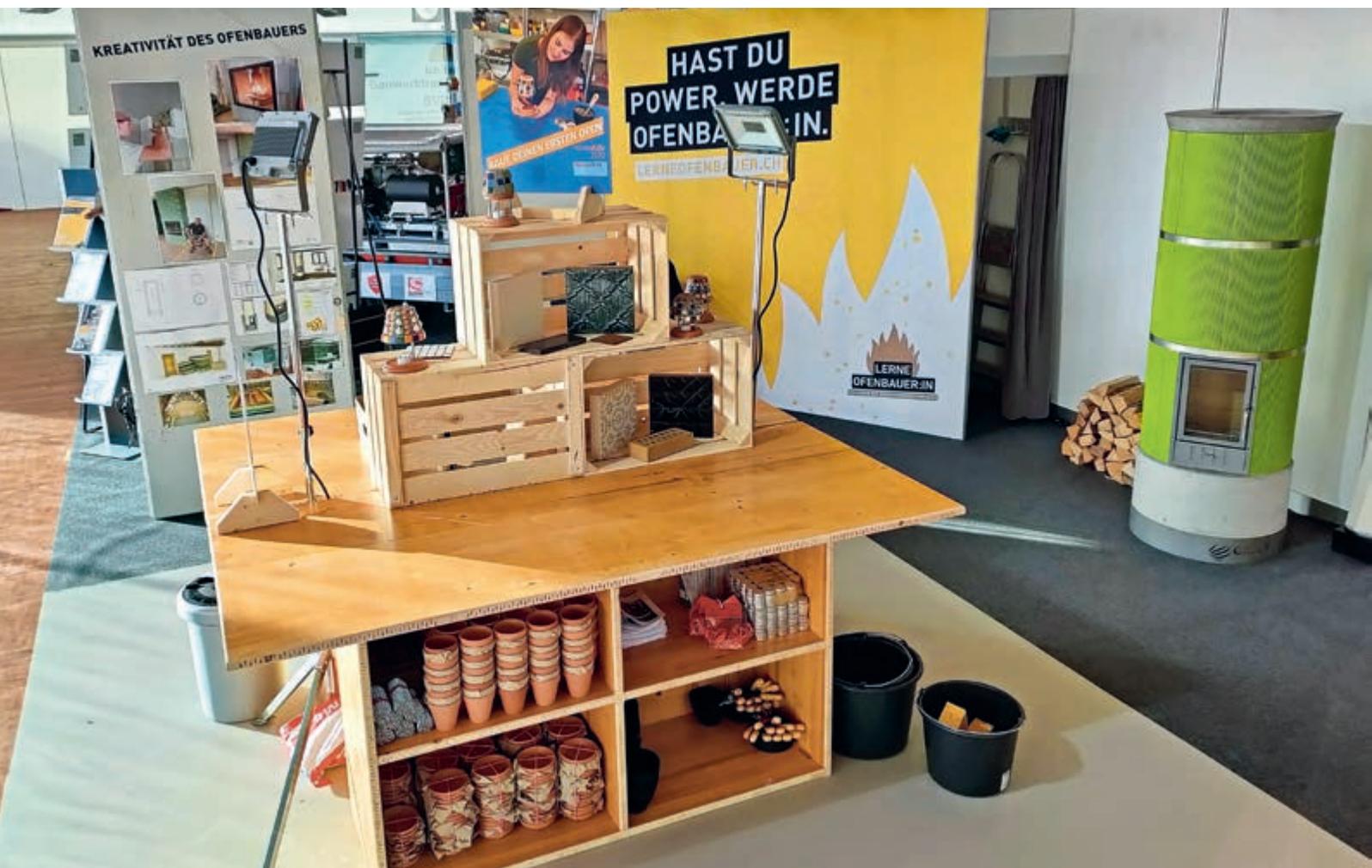
Finden Sie bei uns ein umfangreiches Markensortiment an Ventilationsboxen, Ventilationsleisten, Revisionen, Luftgitter, Flachkanäle, Absperrklappen, Luftverteilung, Frischluft und Dichtungen.

Für das Maximum
an Qualität
und Effizienz
im Ofenbau.






NACHWUCHSFÖRDERUNG: SWISS SKILLS 2025



Deine Chance auf den Titel «Schweizer Meister/in im Ofenbau 2025»!

Mit 150 präsentierten Berufen, 87 Schweizer Berufsmeisterschaften, über 1000 jungen Fachkräften im Einsatz, 120 000 Besucherinnen und Besuchern sowie 10 000 akkreditierten Personen gingen die dritten zentralen SwissSkills vom letzten Jahr als die grössten in die Geschichtsbücher ein.

TEXT UND FOTOS: MIKE PILLER

SAVE THE DATE

7.–11. SEPTEMBER 2025

feussuisse mahnt: «Nach der Siegerehrung ist bekanntlich vor der Siegerehrung. Willst du 2025 auch auf das Podest? Dann liess jetzt unbedingt weiter und vernimm die ersten Informationen zur nächsten Schweizer Meisterschaft im Ofenbau.»

Vom 7. bis 11. September 2025 finden die vierten zentralen SwissSkills statt. Auf der grössten Berufsbildungsbühne der Schweiz wird auch der Ofenbau vertreten sein. feussuisse macht den Handwerksberuf mit dem besonderen Knistern wiederum zigtausenden Besucherinnen und Besuchern zugänglich und trägt die nächste Schweizer Meisterschaft im Ofenbau aus.

«Wenn du im September 2025 nicht älter als 23 Jahre alt und im Besitz des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses als (Ofenbauer/in) bist, so kannst auch du Teil dieses Grossanlasses werden», motiviert feussuisse seine Mitglieder. Das Teilnehmerfeld wird je nach Anzahl Interessentinnen und Interessenten mittels interner Qualifikation eruiert. Informationen zur Anmeldung folgen zu gegebener Zeit.

Der Anlass findet erneut in Bern statt. Aufgrund des aktuellen Neubaus der Festhalle, Eröffnung 2025, wird sich das Gelände in zwei Jahren moderner und noch attraktiver präsentieren.

Die Vorzeichen für die neuerliche Ausgabe der Schweizer Meisterschaft im Ofenbau stehen gut.



Silvan Ulrich Schweizer Meister 2022



Sponsoren der Austragung 2022

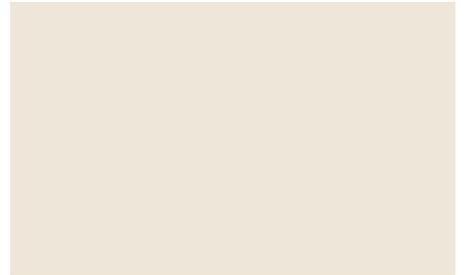
Lehrlingsausbildung – eine Investition, die sich lohnt.

feussuisse
 Verband für Wohnraum-
 feuerungen, Plattenbeläge
 und Abgassysteme

«Ofenbauer – ein Beruf mit Zukunft für unsere Umwelt.»

Zurflüh AG

HERZLICH WILLKOMMEN



Hausapéro
für unsere Mitglieder!

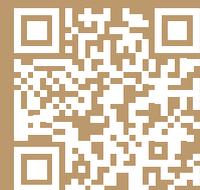
Planen Sie Ihren nächsten Mitarbeiteranlass* auf der Frobürg und geniessen Sie ein Hausapéro pro Person – offeriert durch feusuisse.

*im Zeitraum bis 31. März 2024

Bitte bei der Reservation auf das Angebot hinweisen

Restaurant Hotel Frobürg
Frobürgstrasse 262 | 4634 Wisen

frobürg-restaurant.ch



Lehrgang Fachmann/Fachfrau Ofenbau

Themenfelder

AVOR-Baustellenführung, Konstruktionstechnik, EKAS, Kundenbetreuung, EDV-Basiskenntnisse (individuell)

Daten 2024

13 Tage à 8 Lektionen (104 Lektionen)
Donnerstag und Freitag, 10.+11. Oktober 2024
Mittwoch bis Freitag 23.–25. Oktober 2024
Donnerstag und Freitag, 7.+8. November 2024
Donnerstag und Freitag, 21.+22. November 2024
Donnerstag und Freitag, 5.+6. Dezember 2024
Donnerstag und Freitag, 19.+20. Dezember 2024

Daten 2025

16 Tage à 8 Lektionen (128 Lektionen)
Mittwoch bis Freitag, 15.–17. Januar 2025
Donnerstag und Freitag, 30.+31. Januar 2025
Donnerstag und Freitag, 13.+14. Februar 2025
Donnerstag und Freitag, 27.+28. Februar 2025
Donnerstag und Freitag, 20.+21. März 2025

Kosten*

Preise für feusuisse-Mitglieder

Kurstage inkl. Teilnehmerunterlagen**	CHF 8469.80
Anmeldegebühr	CHF 330.00
Total für feusuisse-Mitglieder	CHF 8799.80

Preise für Nichtmitglieder

Kurstage inkl. Teilnehmerunterlagen**	CHF 10 462.25
Anmeldegebühr	CHF 330.00
Total für Nichtmitglieder	CHF 10 792.25

Kursort (ausgenommen Exkursionen)

Fachschule feusuisse, Frobургstrasse 266, 4634 Wisen

Anmeldeschluss

26. September 2024

Kurs: Effizienz in der Administration

Kursbeschreibung

Der Administrationsaufwand im Büro steigt kontinuierlich an. Man findet keine Zeit, Rechnungen zu schreiben, und dies spürt man schliesslich in der Liquidität. Darum wird es immer wichtiger, das Büro und die Prozesse im Griff zu haben. Wie die Business Software von Atlanto die Kosten senkt und die Administration effizienter macht, erfahren Sie in diesem Kurs.

Inhalt

Administrative Herausforderung im Bau
Einführung: Grundlagen der Buchhaltung
Aufwändige Prozesse im Betrieb
Portrait: Atlanto
Praxisbeispiel: Markus Baumann Plattenbeläge und Cheminéebau

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Inhaber, die die Administration ins Zeitalter der Digitalisierung bringen möchten – und/oder an die Person/en, welche in Ihrem Betrieb dafür zuständig ist/sind.

Referent

Oliver Baumann, Geschäftsführer Atlanto AG

Kosten*

Preise für feusuisse-Mitglieder

Kurstag	CHF 170.00
Anmeldegebühr (pauschal/einmalig)	offeriert

Preise für Nichtmitglieder

Kurstag	CHF 340.00
Anmeldegebühr (pauschal/einmalig)	offeriert

*Die Kosten der Kurstage verstehen sich inkl. Kaffee, Gipfeli und Mineralwasser.

Kursdatum

1. Februar 2024, 8.00 bis 12.00 Uhr

Kursort (ausgenommen Exkursionen)

Fachschule feusuisse, Froburgstrasse 266, 4634 Wisen

Anmeldeschluss

26. September 2024

Für alle Kurse gilt:

Anmeldung via Online-Formular auf der Website www.feusuisse.ch – jetzt QR-Code scannen und direkt anmelden.



KOPAS-Grundkurs

Kurzbeschreibung

Jeder Betrieb definiert eine KOPAS (Kontaktperson Arbeitssicherheit / vormals SIBE) und meldet diese mit der Anmeldung zur Branchenlösung 68 bzw. mit der Kursanmeldung der zuständigen Geschäftsstelle.

Die der Branchenlösung 68 angeschlossenen Betriebe werden zum Besuch der Grundkurse (einmalig) angeboten.

Ziele

Jede Person, die diese Aufgabe in ihrem Betrieb übernimmt, muss den KOPAS-Grundkurs besuchen.

Die Teilnehmenden kennen:

- die Gründe für Arbeitssicherheit + Gesundheitsschutz (AS+GS);
- die Pflichten bezüglich AS+GS von Arbeitgeber und Arbeitnehmer;
- ihre Aufgaben als KOPAS;
- den Inhalt des Sicherheitshandbuchs und die ersten sowie nachfolgenden Schritte, die nach dem Kurs zu unternehmen sind;
- das Vorgehen bei einer systematischen Gefährdungsermittlung;
- wie Massnahmen und Termine zu planen sind (inkl. Zuständigkeiten).

Zielpublikum

Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS)

Mitbringen

Falls bereits vorhanden: Sicherheitshandbuch; Notizmaterial

Kosten:

Mitglieder feusuisse	370 Franken zzgl. 7,7 % MwSt.
Nichtmitglieder	740 Franken zzgl. 7,7 % MwSt.

Datum

Montag, 13. Mai 2024, 8.00–17.00 Uhr



ERFA-Kurs

Teilnahme am Kurs ist obligatorisch für KOPAS

Jeder Betrieb, der sich der Branchenlösung 68 angeschlossen hat, muss eine KOPAS (Kontaktperson Arbeitssicherheit) definieren. Diese muss den KOPAS-Grundkurs besuchen. Nach dem Grundkurs ist die KOPAS verpflichtet, alle zwei Jahre an den ERFA-Kursen teilzunehmen. Dazu werden die KOPAS von den Trägerverbänden zum Kursbesuch aufgefordert.

Anmeldung zum ERFA-Kurs

Die KOPAS ist verpflichtet sich für einen ERFA-Kurs anzumelden, sobald sie von einem Trägerverband der Branchenlösung dazu aufgefordert wird. Erfolgt keine Anmeldung, wird die KOPAS ohne vorgängige Rücksprache durch feusuisse oder Kaminfeger Schweiz einem Kurs zugewiesen.

ERFA-Kurs ist ausschliesslich für KOPAS

Die KOPAS muss nach dem Besuch des Grundkurses alle zwei Jahre einen halbtägigen ERFA-Kurs besuchen. Bei diesem Kurs werden dem Teilnehmer neue Grundlagen oder Erkenntnisse weitergegeben. Darüber hinaus liegt der Fokus auf Fragen aus der Praxis.

Ziel:

Die Teilnehmenden kennen:

- die rechtlichen Grundlagen betreffend Arbeitssicherheit + Gesundheitsschutz (AS+GS);
- die Verantwortung bezüglich AS+GS von Arbeitgeber, Arbeitnehmer und KOPAS;
- die Anforderungen und Hilfsmittel für die Einführung von neuen und temporären Mitarbeitenden;
- die Schritte für eine sichere und praxisgerechte Baustellenorganisation;
- Beispiele, die sich in der Praxis bewährt haben («best practice»);
- die aktuellen Informationen aus der Branchenlösung 68 und weitere.

Zielpublikum

Absolventen des KOPAS-Grundkurses
(zweijährlicher Erfahrungsaustausch)

Mitbringen

Bitte bringen Sie das vorhandene Sicherheitshandbuch und Ihre eigenen Unterlagen sowie Notizmaterial mit. Stellen Sie zudem dem Referenten bis 14 Tage vor dem Kurs Ihre Fragen und Ihre «best practice»-Beispiele (betriebsinterne Beiträge, welche sich in der Praxis bewähren) per E-Mail an: info@feusuisse.ch zu.

Kosten:

Mitglieder feusuisse	170 Franken zzgl. 7,7 % MwSt.
Nichtmitglieder	340 Franken zzgl. 7,7 % MwSt.

Datum

Dienstag, 14. Mai 2024, 7.30 bis 12.00 Uhr

Bei beiden
Kurse gilt:

Ort: Fachschule feusuisse, Frobургstrasse 266, 4634 Wisen
Referentin: Tanja Vitale
Anmeldeschluss: 7 Tage vor Kursbeginn
Anmeldung: www.feusuisse.ch/kurse-weiterbildungen. Die Kursplätze sind limitiert.
Ggf. ist der Eingang der Anmeldung massgebend für die Vergabe der freien Plätze.



Weiterbildung Sachbearbeiter Abgasanlagen

Kurzbeschreibung

Interessierte Personen, die im Abgasanlagenbau tätig sind, oder Personen, die im Vollzugsbereich des Brandschutzes tätig sind. Sie erhalten nützliche Unterlagen und Vorlagen für den Arbeitsalltag. Für die erfolgreich absolvierte Schulung erhalten die Teilnehmer einen Nachweis.

- Grundlagenkenntnis Abgasanlagen (Abgassysteme, Brandschutzvorschriften usw.)
- Schall- und Ausdehnungstechnik (Luft-/Körperschall, Materialausdehnung, therm. Trennungen)
- Empfehlungen und Vorschriften (Kaminhöhen über Dach, Verbrennungsluft, Kaminhüte usw.)
- Arbeitsmethodik (Strukturen und Prioritäten verhindern Stress und Fehler)
- Feuerungstechnik (Wärmeerzeuger Über- und Unterdruck, Systemzulassungen usw.)
- Schallübertragung/Befestigungstechnik und Statik
- Gesetze und Vorschriften (Luftreinhalteverordnung, Gewässerschutz usw.)

Ziele

Die Schulungsteilnehmer kennen die erweiterten Grundvoraussetzungen für den Abgasanlagenbau bezogen auf technische Berechnungsgrundlagen und Montagevorbereitungen. Mit ihrem Fachwissen können sie selbstsicher vor Mitarbeitenden, Kunden und Behörden auftreten.

Zielpublikum

Ofenbauer, Abgasanlagenbauer, Kaminfeger und Brandschutzbeauftragte

Datum

Donnerstag, 7. März 2024, 8.00–17.00 Uhr
(ab 7.30 Uhr Begrüßungskaffee)

Kosten

Mitglieder feusuisse	290 Franken zuzüglich 7,7 % MwSt. *
Nichtmitglieder	390 Franken zuzüglich 7,7 % MwSt.

* ab 2 Personen aus dem gleichen Betrieb: Reduktion 10 % auf den Kurskosten

Die Preise verstehen sich inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen.

Mitbringen

Stand-der-Technik-Papiere (STP) Teil A (Abgasanlagen)

Ort

Fachschule feusuisse, Frobургstrasse 266, 4634 Wisen

Referenten

Mitglieder der TK-Abgasanlagen

Weiterbildung Fachmonteur Abgasanlagen

Kurzbeschreibung

Die TeilnehmerInnen erweitern und frischen ihr Fachwissen auf und erhalten nützliche Unterlagen und Vorlagen für den Arbeitsalltag. Für die erfolgreich absolvierte Schulung erhalten die TeilnehmerInnen einen Nachweis.

- Grundlagenkenntnis Abgasanlagen (Abgassysteme, Brandschutzvorschriften usw.)
- Schall- und Ausdehnungstechnik (Luft-/Körperschall, Materialausdehnung, therm. Trennungen)
- Empfehlungen und Vorschriften (Kaminhöhen über Dach, Verbrennungsluft, Kaminhüte usw.)
- Montagevorschriften (Kontroll- und Reinigungsöffnungen, Messstutzen usw.)
- Arbeitssicherheit (persönliche Schutzausrüstung usw.)
- Kundenorientiertes Verhalten (Sympathie, Vertrauen, Nutzen, Preis)

Ziele

Die SchulungsteilnehmerInnen kennen die Grundlagen für den Abgasanlagenbau bezogen auf die Montagearbeiten. Mit ihrem Fachwissen können sie selbstsicher vor Kunden auftreten.

Zielpublikum

Interessierte Personen, die seit mindestens 6 Monaten im Abgasanlagenbau tätig sind.

Datum

Donnerstag, 7. März 2024, 8.00–17.00 Uhr
(ab 7.30 Uhr Begrüßungskaffee)

Kosten

Mitglieder feusuisse	290 Franken zuzüglich 7,7 % MwSt. *
Nichtmitglieder	390 Franken zuzüglich 7,7 % MwSt.

* ab 2 Personen aus dem gleichen Betrieb: Reduktion 10 % auf die Kurskosten

Die Preise verstehen sich inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen.

Mitbringen

Zur Schulung muss jeder Teilnehmer ein firmeneigenes Montagefahrzeug mitbringen. Falls mehrere Personen aus einer Firma an der Schulung teilnehmen, genügt ein Fahrzeug.

Ort

Fachschule feusuisse, Froburgstrasse 266, 4634 Wisen

Referenten

Mitglieder der TK-Abgasanlagen

Für alle Kurse gilt:

Anmeldung via Online-Formular auf der Website www.feusuisse.ch – jetzt QR-Code scannen und direkt anmelden.



- ☞ CHEMINÉESANIERUNGEN
- ☞ LASERSCHNEIDEN
- ☞ AUSSENFEUERSTELLEN
- ☞ MASCHINELL ENTGRATEN
- ☞ METALLBAU
- ☞ BIEGEN

SPEZIALANFERTIGUNGEN



CHEMINÉESÖFEN



SIMPLON COMBIN S | SÄNTIS S



SCHWEIZER
HANDWERK

GEMEINSAM SIND WIR FEUER UND FLAMME NACH
IHREN WÜNSCHEN ZU PRODUZIEREN!

AUSSENFEUERSTELLEN



FIRE-POT

**LASERSCHNEIDEN
MASCHINELL ENTGRATEN | BIEGEN**



CHEMINÉESANIERUNGEN



WIR BAUEN FÜR JEDES CHEMINÉE
DIE MASSGENAUE SANIERUNGSLÖSUNG!

UNSERE AUSSTELLUNG BEFINDET
SICH NEU DIREKT AM PRODUKTIONSORT
AN DER FLURSTRASSE 40

HANS GREUB AG

Tel. 062 922 52 42

Flurstrasse 40
4932 Lotzwil

info@hans-greub.ch
www.hans-greub.ch



SECHS LEBENSWICHTIGE REGELN SCHÜTZEN VOR ASBEST

Vorsicht vor der tödlichen Gefahr

Asbest ist auch heute noch in vielen Gebäuden vorhanden. Neben den bereits bestehenden branchenspezifischen Regeln zum Thema Asbest hat die Suva sechs allgemeine Regeln zum Umgang mit Asbest entwickelt. Diese Regeln sind bei Asbestarbeiten zu beachten, die von instruierten Hafnerinnen und Hafnern, Plattenlegern und Plattenlegerinnen sowie Fachpersonen im Bereich Abgasanlagebau ausgeführt werden dürfen.

TEXT: ADRIAN VONLANTHEN, MEDIENSPRECHER SUVA, FOTO: ZVG

Asbest ist in der Schweiz seit dem Jahr 1990 verboten. Trotzdem muss man in Gebäuden, die vor 1990 gebaut wurden, auch heute noch mit Asbest rechnen. Die Schweiz importierte bis zum Asbestverbot rund 500 000 Tonnen Asbest. Dank dessen hervorragenden physikalischen und chemischen Eigenschaften wurde Asbest in unterschiedlichsten Baumaterialien eingesetzt. In Wand- und Bodenbelägen, Plattenklebern, Leichtbauplatten, Isolationen, Asbestschnüren, Rauchrohrmanschetten, in oder im Putz – Asbest ist an vielen Orten anzutreffen.

Bei der Bearbeitung ist Vorsicht geboten

Wird Asbest bearbeitet, werden unzählige Asbestfasern freigesetzt. Gelangen diese in die Atemwege, können sie den

unheilbaren Brustfellkrebs, Lungenkrebs oder weitere schwerwiegende Krankheiten auslösen. Das Heimtückische an Asbest ist, dass die Fasern so klein sind, dass man sie von blossem Auge nicht sehen kann. Zudem hat man keine unmittelbaren körperlichen Einschränkungen, nachdem man Asbestfasern eingeatmet hat, denn bis eine Krankheit ausbricht, können 20 bis 40 Jahre vergehen.

Sechs lebenswichtige Regeln zu Asbest

Arbeiten, bei denen eine erhebliche Menge an gesundheitsgefährdenden Asbestfasern freigesetzt werden können, dürfen nur von anerkannten Asbestsanierungsbetrieben ausgeführt werden. Andererseits gibt es Asbestarbeiten, die von instruierten Handwerkern ausgeführt werden dürfen. Für diese hat die Suva sechs lebenswichtige Regeln entwickelt, die für alle Branchen gelten. Diese ergänzen die bereits bestehenden branchenspezifischen Regeln und müssen beim Um- oder Rückbau konsequent umgesetzt werden.

1. Bei Umbauprojekten von Gebäuden, die vor 1990 erstellt wurden, muss mit Asbest gerechnet werden
2. Vor Arbeitsbeginn: Schadstoffermittlung und Gefährdungsbeurteilung durchführen
3. Bei Gefährdung durch Asbest oder bei Unsicherheiten Arbeiten einstellen!
4. Vorgesetzte instruieren ihre Mitarbeitenden
5. Schutzausrüstung tragen und Arbeiten gemäss Stand der Technik ausführen
6. Bei Arbeitsabschluss: Reinigen und entsorgen

Im virtuellen Asbest-Haus der Suva unter www.suva.ch/asbesthaus erfahren Sie, wo Asbest vorkommen kann. Unter www.suva.ch/84063.d finden Sie weitere Informationen zum Thema.

Initiative «Gemeinsam gegen Asbest»

Heute werden Asbestfasern vor allem bei Umbau- und Renovationsarbeiten in älteren Liegenschaften freigesetzt. Das Thema Asbest betrifft nicht nur Handwerker. Auch Architekten und Planer, HeimwerkerInnen, Eigentümer von Liegenschaften sowie Vermieterinnen und Mieter. Steht also ein Umbau an, muss die Asbestgefahr bereits bei der Planung berücksichtigt werden. Der Umgang mit Asbest gehört in die Hände von Profis. Bauschadstoffdiagnostiker, Analytik-Laboratorien und Sanierungsunternehmen, die sich mit dem Thema auskennen, und weitere Informationen finden Sie unter www.forum-asbest.ch.

Mit der Initiative «Gemeinsam gegen Asbest» setzen sich diverse Organisationen, darunter das Bundesamt für Gesundheit, das Bundesamt für Umwelt, das Bundesamt für Energie, das Staatssekretariat für Wirtschaft und die Suva dafür ein, dass das Bewusstsein für das Vorhandensein von Asbest in älteren Liegenschaften gefördert wird und bei einem Umbau die korrekten Massnahmen getroffen werden.



TIBA AG FEIERTE AM 27. OKTOBER JUBILÄUM AM HAUPTSITZ IN LIESTAL

Ein Prosit auf wahnsinnige 175 Jahre

Die Feier zum 175-Jahre-Jubiläum der Tiba AG war ein genussvoller Gute-Laune-Event. Mit dabei viele Gäste, darunter auch der Baselbieter Regierungsrat Isaac Reber, Partner, Freunde und selbstverständlich das gesamte Tiba-Team. Die Partyband livejazz.ch setzte den musikalischen Rahmen.

TEXT: JIL LÜSCHER, FOTOS: JIL LÜSCHER/ TIBA



Zur Historie der Tiba, die mit ihren schweizweit 110 Beschäftigten ein bedeutender Arbeitgeber im Baselbiet ist: Begonnen hat alles 1848 im Dorf Titterten mit einer mechanischen Werkstätte, in welcher Herde und Öfen produziert wurden. 1947 erfolgt der Umzug ins nahegelegene Bubendorf und 1961 die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft zur heutigen Tiba AG. Der Name ist eine Anlehnung an den alten Standort: TIBA Titterten Baselland.

Vom ehemaligen Herd- und Ofenhersteller hat sich die Tiba zu einem international tätigen Universalunternehmen in Sachen Heiz- und Energiesysteme entwickelt. CEO ist Lukas Bühler, er hat die unternehmerische Leitung der Tiba AG im Jahr 2010 von seinem Vater Heinz Bühler übernommen. «Egal ob der Kunde einen Kaminofen oder ein vollintegriertes Heizsystem möchte, Tiba ist der verlässliche und ehrliche Partner im Bereich der natürlichen Wärme», ist auf der Homepage www.tiba.ch zu lesen.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten wurden am Nachmittag mit einem als Postenlauf deklarierten Rundgang durch den in Liestal domizilierten Hauptsitz lanciert, Apéro inklusive.

Eine gelungene Art, die Vielseitigkeit des Unternehmens locker und informativ zu präsentieren. Anschliessend folgte in einer zur Gala-Location umfunktionierten Produktionshalle der festliche Teil des Jubiläums.

Einmal Zukunft, einmal Vergangenheit

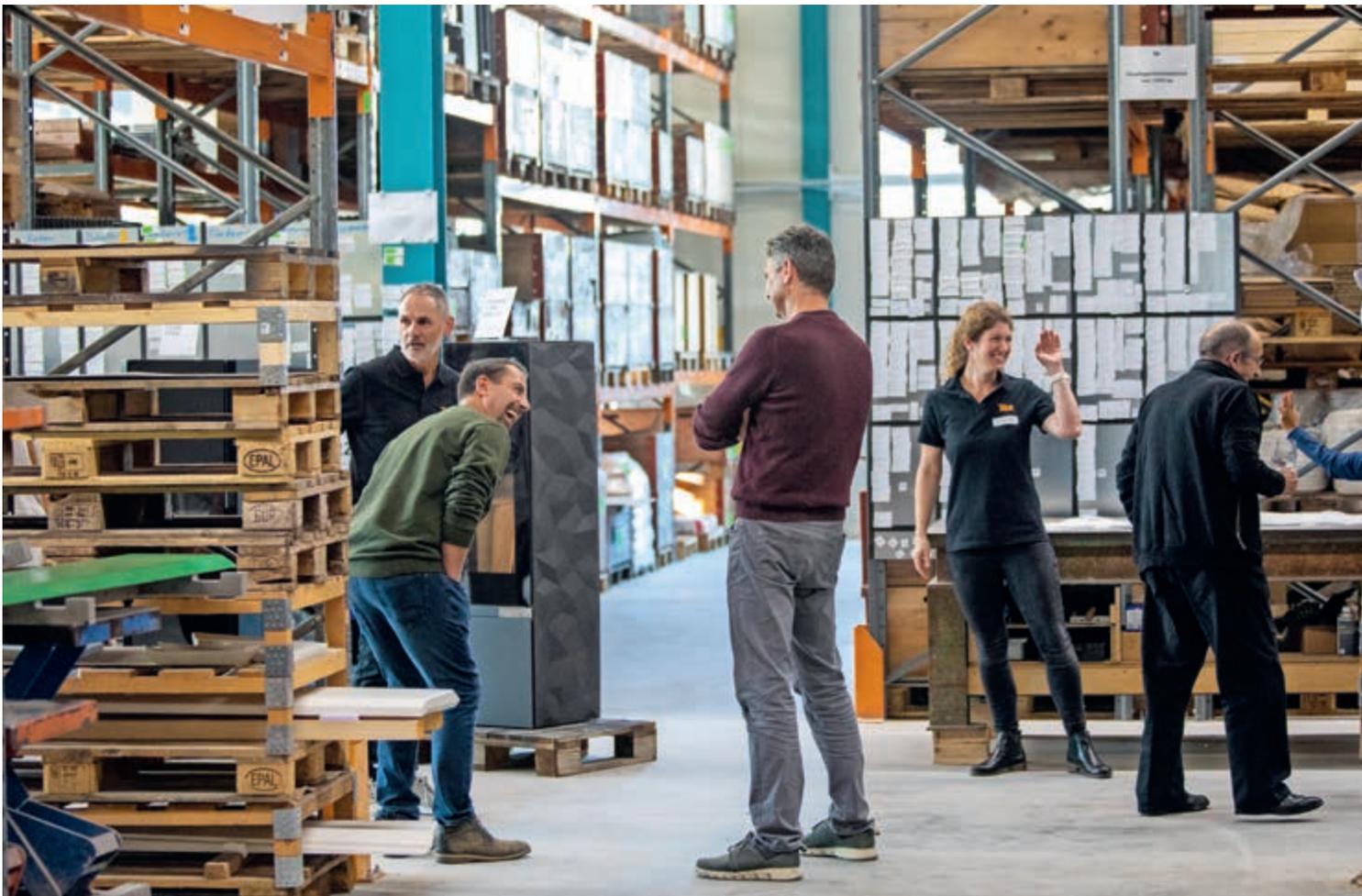
Höhepunkt des Abends war nebst der kulinarischen Magie eine Podiumsdiskussion. Isaac Reber, Regierungsrat Bau- und Umweltschutzdirektion Kanton Baselland, Markus Gabriel, Geschäftsführer Gabriel Rebsamen AG Dierikon LU, Corsin Farrer, Geschäftsführer feusuisse, Marcel Dillier, Geschäftsleitung Dillier Feuer + Platten AG Sarnen OW und Lukas Bühler als Gastgeber diskutierten einen spannenden Fragenkatalog zum Thema «Die Zukunft des Feuers». Das Podium leitete Nicolas Bieri, stellvertretender Chefredaktor von Tele Basel. Obendrauf gab es vor dem Hauptgang und dem Dessert Vorträge zu den Themen «das Leben 1848» von Staatsarchivar Valentin Chiquet und «unsere Energie-Zukunft», vom Energieexperten Aeneas Wanner. Die groovige, auf hohem Niveau interpretierte Musik kam von der Partyband livejazz.ch.

Beziehungen als Konstante

Lukas Bühler sagte in seiner Begrüßungsrede, «175 Jahre – wahnsinnig!» Das Jubiläum erfülle ihn mit Ehrfurcht. Der Tiba-Chef sprach von den Corona-Jahren, vom Ukraine-Krieg und den Auswirkungen dieser Krisen, er verwies auf die schnelllebige Zeit, in der unsere Gesellschaft sich behaupten müsse, nannte als jüngstes Beispiel die künstliche Intelligenz KI und meinte, «nicht alle Menschen können mithalten». Umso wichtiger sei es, Beziehungen zu pflegen, sie seien die Konstante in unserem Leben.

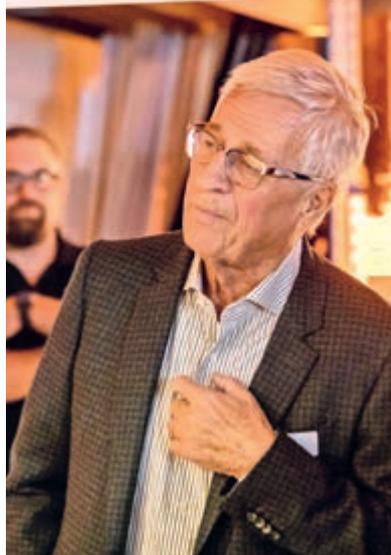
Regierungsrätliche Gratulation

Dieser Beziehungspflege war das Jubiläum gewidmet, feiern mit Freunden, Partnern, Lieferanten, den Mitarbeitenden, anstossen auf eine 175-jährige Erfolgsgeschichte. Apropos: «Der Erfolg ist im Prinzip der, dass es uns immer noch gibt», meinte Lukas Bühlers Vater Heinz Bühler, der die Tiba 1997 von der Gründerfamilie Schweizer kaufte und zu dem machte, was sie heute ist. Auch der Kanton Baselland habe einen Beitrag dazu geleistet, sagte Isaac Reber: «Das Land gehört dem Kanton, wir haben den Standort Liestal gemeinsam möglich gemacht», so der Regierungsrat, der in dieser Funktion auch herzlich zum Jubiläum gratulierte: «Ich freue mich und bin sehr gerne an diese schöne Feier gekommen.»





4.5	Gofeli	Crossants
5.5	Gofeli gefüllt	Filled Crossants
5.-	Saison*	Saison*
5.5	Deport Takeaway Bicher	Deport Takeaway Cluck



ATTIKA FEUER AG

Kein Kamin – trotzdem Feuer!

Ein Kaminanschluss ist nicht möglich? Auf ein Feuer muss dennoch nicht verzichtet werden – ein elektrisches Effektfeuer ist eine echte Alternative. Zu jeder Zeit und in jedem Raum – ein Knopfdruck genügt und schon genießt man ein authentisches Feuererlebnis.

TEXT UND FOTOS: PD ATTIKA



Das Modell Kalfire E-one-130C schafft echte Cheminée-Athmosphäre.

Die mehrfach prämierten Elektrokamine E-one des niederländischen Herstellers Kalfire mit innovativer Holografik-Technologie bieten ein eindrucksvolles Erlebnis, bei dem das Feuer nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören und zu fühlen ist. Mit der Fernbedienung kann zwischen Holz- oder Gasfeuer-Optik, Höhe und Farbe der Flammen, Lautstärke und Klang des Knisterns, Ein-/Ausschalten des Atmos-Heating-Heizmoduls sowie weiteren Optionen gewählt werden. Die unvergleichliche E-one-Holografik-Technologie bietet perfekte Feuereffekte.

Nebst der freistehenden und eingebauten Front-Version 100 cm sind seit Herbst 2022 Front-, Eck- und dreiseitige Modelle in der Breite von 130 cm erhältlich. Dies erweitert die gestalterischen Möglichkeiten für einen individuellen Einbau je nach Raumsituation. Das Design von E-one ist schlicht und modern. Gefertigt wird E-one aus qualitativ sehr hochwertigen Materialien.

Mit eSENSE hat ATTIKA vor Kurzem ein weiteres sehr interessantes elektrisches Effektfeuer auf den Markt gebracht.

eSENSE funktioniert mit Wasserdampf und dynamisch gedimmtem LED-Licht. Die hochwertigen Keramik-Holzimitate, Keramikchips und Glassplitter werden von Mitarbeitenden einer gemeinnützigen Institution in Zug (GGZ) in Handarbeit montiert und machen jedes eSENSE zum Unikat. Neben dem gemütlichen Feuereffekt befeuchtet eSENSE gleichzeitig die Raumluft. Der Kunde entscheidet zwischen integriertem Tank, einer externen Tank-Lösung oder Direktwasseranschluss, was zu empfehlen ist, wenn das Feuer oft in Betrieb ist. Das eSENSE Single kann individuell eingebaut werden und eSENSE Living bietet eine freistehende, attraktive und mobile Lösung mit Tank und Pumpe integriert im eleganten Möbel aus Stahl mit Eichenholz-Finish und Glaseinfassung.

Ein Elektrokamin ist nicht einfach ein Kompromiss, den man eingeht, wenn kein Kaminanschluss vorhanden ist. Es bieten sich neue Dimensionen der Umsetzung und es erschliesst dem Ofenbauer und Händler völlig neue Kundengruppen. Bei verdichteter Bauweise, in hochwertigen Apartments in Städten, in Hotels, Restaurants oder Bars verleiht E-one oder eSENSE dem Raum Atmosphäre und Gemütlichkeit – es ist mehr als nur ein Hingucker. E-one und eSENSE passen perfekt zu einem architektonisch individuellen und stilvollen Einbau. Der Stromverbrauch liegt bei ca. 100 Watt, was vergleichbar ist mit dem Stromverbrauch eines modernen Flachbild-TV.

Ofenbau und Elektrokamin – passt das? Ja, auf jeden Fall! Der hochwertige Einbau eines Elektrokamins erfordert das gleiche handwerkliche Geschick und bietet die Möglichkeit einer spezifisch angefertigten Verkleidung. Ihre Kreativität und Ihre Fachkompetenz sind genauso gefragt, wie wenn Sie ein klassisches Holz-Cheminée einbauen. Aber – durch die Tatsache, dass keine Brandschutzanforderungen erfüllt werden müssen, bieten sich für Sie und Ihren Kunden noch weit vielfältigere Material- und Konstruktionsmöglichkeiten. Der grosse Unterschied – Sie schliessen das elektrische Feuer an eine Steckdose und nicht an eine Rauchrohranlage an.



Wie echtes Feuer: das Modell esense-living-nickel mit Wasserdampf.

Heute sucht ein potenzieller Kunde seinen ElektroKamin in erster Priorität (noch) nicht bei einem Ofenbauer, weil er ein elektrisches Feuer dort nicht erwartet. Deswegen ist es entscheidend, das Angebot auf der eigenen Website und im Showroom prominent zu präsentieren. Die Erfahrung zeigt, dass der Kunde erst kauft, wenn er E-one und die Holografik-Technologie oder eSENSE live gesehen hat.



Die Attika Feuer AG

Das Schweizer Unternehmen mit Sitz in Cham entwickelt und vermarktet seit über 40 Jahren Kaminöfen und Kamineinsätze. Produziert wird im Schwesterunternehmen RAIS in Dänemark. Diverse Feuerstellen sind Träger zahlreicher internationaler Design-Auszeichnungen. Heute beschäftigen Attika und RAIS rund 130 Mitarbeitende. Vertrieben werden die Produkte über den qualifizierten Fachhandel in dreizehn europäischen Ländern sowie in Nordamerika, Australien, Neuseeland und Japan.

www.attika.ch / www.attika-shop.ch / info@attika.ch

Bertrams **sabu AG**

Rauchrohre und Zubehör

Bertrams Sabu AG
Juraweg 5
3292 Buswil

Tel. 061 763 10 60
verkauf@bertrams-sabu.ch
www.bertrams-sabu.ch



BLANKE PERMATOP BF/BFC/BF+

Schnell reagierendes Flächenheiz- und Kühlsystem



- > für handelsüblichen Estrich
- > schnell reagierend
- > je nach Auswahl mit Trittschall- und Wärmedämmung
- > PE-RT Rohr mit innenliegender Sauerstoffsperrschicht für besondere Sicherheit

BLANKE Fußbodenheizungen erhalten Sie hier:

hama keramikdesign GmbH
St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon
T +41(0)71 446 61 66
W www.hama-keramikdesign.ch



hama
keramikdesign



Online planen

ELEMENTS

FEUER DER KREATIVITÄT

Nicht nur wer als Kind gerne mit Bausteinen gespielt hat, wird Elements lieben: Eine Brennkammer in acht verschiedenen Varianten und dazu Boxen, die sich in vielen Formen und Möglichkeiten modular rund um das wärmende Feuer anordnen lassen. Der Rest ist Ihrer Kreativität überlassen.

8 BRENNKAMMERN,
1000 MÖGLICHKEITEN

Tiba AG | Hammerstrasse 26 | 4410 Liestal | www.tiba.ch



LOHNER ZIEGELEI AG

FABRIK FEUERFESTER STEINE UND TONWAREN

Alles für den Ofenbau!



Vorderdorf 23 • 8235 Lohn • Tel. 052 649 33 18 • Fax 052 649 31 68
www.lohnerziegelei.ch • feuerfest@lohnerziegelei.ch

HAFNERTEC ÖSTERREICH PRÄSENTIERT AUSSERGEWÖHNLICHES HAUS:

Willkommen im Hafnerhotel

Das Unternehmen Hafnertec aus Österreich feierte die offizielle Eröffnung des Hafnerhotels mit einem Tag der offenen Tür. Internationale Gäste aus Politik und der Branche nutzten die Chance, das Erlebnis Strahlungswärme mit allen Sinnen im innovativen Gebäude wahrzunehmen.

TEXT: PD, FOTOS: ©HAFNERTEC



Innovatives Heizen mit Kachelofen im Hafnertec-Hotel.

Die Möglichkeit, das Kachelofen-Wohlfühlhotel mit seinen unterschiedlichen Feuerräumen und seiner individuellen Keramik zu besichtigen, stiess auf grosse Begeisterung. Nebst dem hybriden Schauraum im Erdgeschoss und dem Rooftop-Lokal Hafnerbar mit dualer Pellet- & Stückholz-Ofenanlage waren auch die Kachelofen-Suiten offen. Das Setting, zu dem auch

eine Bewirtung durch internationale Winzer gehörte, sorgte dafür, einen bleibenden Eindruck von der Mission des Gebäudes zu hinterlassen: Strahlungswärme erlebbar zu machen und die Möglichkeiten des gesunden, innovativen Heizens mit einem Kachelofen aufzuzeigen.

Es gab Vorträge unter anderem zu folgenden Themen: Heizen mit einer Kachelofen-Hybridheizung, Dünnbettfussbodenheizung Actifloor und der Warmwassererzeugung mit dem Küchenherd.

Wirklichkeit gewordene Vision mit Weitblick

«Dieses Projekt bedeutet für uns mehr, als unsere Entwicklungen zu präsentieren. Es veranschaulicht eindrucksvoll, was mit komfortablen, innovativen Möglichkeiten und im Sinne der Gesundheit von Mensch und Umwelt möglich ist – für private Wohnungen als auch für gewerbliche Projekte», erklärte Hafnertec-Geschäftsführer Markus Bicker. Er sprach von einem Meilenstein für das Heizen mit Holz, im Speziellen für Hybridheizungssysteme mit dem Kachelofen und vor allem auch für den modernen Objektbau.

www.hafnertec.com | www.hafnerhotel.at



Hafnerhotel in Wieselburg / Erlauf, Niederösterreich: das Kachelofen-Wohlfühlhotel.

ABGASSYSTEM GESCHOSS-DW



Unser Edelstahl-Abgassystem Geschoss-DW wurde speziell für die Anforderungen des Schweizer Marktes entwickelt. Es darf ohne Ummantelung oder Schacht eingebaut werden und erfüllt die Brandschutzanforderungen der Feuerwiderstandsklasse EI30/EI60.

SETZEN SIE ALS OFEN-, KAMINBAUER UND PLATTENLEGER BEI IHREN WARENBEZÜGEN AUF QUALITÄT!

BERÜCKSICHTIGEN SIE DIE LIEFERANTEN VON FEUSUISSE.

Ihr Einkauf bei feusuisse-Lieferanten ist von dreifachem Vorteil:

1. Sie profitieren bei Ihrem Warenbezug von einem Rabatt von 0,5%.
2. Dank Ihrem Einkauf erwirtschaftet der feusuisse-Lieferant einen höheren Umsatz.
3. feusuisse erhält vom Lieferanten 1,5% dieses Umsatzes.

Unsere feusuisse-Lieferanten:

Almeva AG	9220	Bischofszell TG	www.almeva.ch
Asko Handels AG	9443	Widnau ST	www.asko.ch
Attika Feuer AG	6330	Cham ZG	www.attika.ch
Bartholet AG für Abgassysteme	8620	Wetzikon ZH	www.bartholet.ch
Basten Air-Systeme AG	3800	Unterseen BE	www.basten.ch
Bernasconi Carlo AG	3027	Bern BE	www.carloag.ch
Bertrams Sabu AG	2555	Brügg BE	www.bertrams-sabu.ch
Chemitube SA	1890	St-Maurice VS	www.chemitube.ch
Ch. Kohler Ofenbau Feuer-Design GmbH	4206	Seewen SO	www.ch-kohler.ch
Flammator Produktion und Vertrieb	6374	Buochs NW	www.flammator.ch
Flumroc AG	8890	Flums SG	www.flumroc.ch
FORNAX AG	4552	Derendingen SO	www.fornax.ch
GANZ Baukeramik AG	8424	Embrach ZH	www.ganz-baukeramik.ch
Ganztec AG	5312	Döttingen AG	www.ganztec.ch
Glutform GmbH	8305	Dietlikon ZH	www.glutform.ch
HAFNERTEC AG	8340	Hinwil ZH	www.hafnertec.com
Hagos eG	70565	Stuttgart	www.hagos.de
Hama Keramikdesign GmbH	9320	Arbon TG	www.hama-keramikdesign.ch
Hans Greub AG	4932	Lotzwil BE	www.hans-greub.jimdo.com
Hase Öfen AG	8413	Neftenbach ZH	www.hase.ch
Jeremias Abgassysteme GmbH	91717	Wassertrüdingen	www.jeremias.de
Kapyfract AG	8252	Schlatt bei Diessenhofen TG	www.kapyfract.ch
Keramik Werkstatt Schaedler AG	9485	Nendeln LI	www.schaedler-keramik.com
Lohner Ziegelei AG	8235	Lohn SH	www.lohnerziegelei.ch
Obrist Natursteine + Steinsägewerk	5273	Oberhofen AG	www.obrist-natursteineoberhofen.ch
OekoSolve AG	8889	Plons SG	www.oekotube.ch
Poujoulat Switzerland SA	3977	Granges VS	www.poujoulat.ch
RIKA	4563	Micheldorf, OÖ	www.rika.at
Rosset Technik Maschinen u. Werkzeuge AG	6204	Sempach LU	www.rosset-technik.ch
Rüegg Cheminée Schweiz AG	8340	Hinwil ZH	www.ruegg-cheminee.com
Rüegg Ecotec AG	8492	Wila ZH	www.ruegg-ecotec.ch
Schoch Schlosserei GmbH	9103	Schwellbrunn AR	www.schochofen.ch
Sopra Solarpraxis AG	4466	Ormingen BL	www.sopra-ag.ch
Stieger Ofenbau AG	9450	Altstätten SG	www.stiegerofenbau.ch
Stuv SA	5170	Bois-de-Villers Belgien	www.stuv.com
Swisskeramik AG	6060	Sarnen OW	www.swisskeramik.ch
ThermoTube Sàrl	1024	Ecublens	
Tiba AG	4410	Liestal	www.tiba.ch
TL-TECH AG	8235	Lohn SH	www.tl-tech.ch
TZ-Feuerdesign GmbH	6454	Flüelen UR	www.tz-feuerdesign.ch
WDS Keramik Welten AG	8200	Schaffhausen SH	www.keramikwelten.ch

Impressum

HERAUSGEBER

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 Froburgstrasse 266
 4634 Wisen SO
 Tel. 062 205 90 80
 Fax 062 205 90 89
 E-Mail: info@feusuisse.ch
 www.feusuisse.ch

VERLAGSLEITUNG

Corsin Farrér

REDAKTION

Jil Lüscher
 jil.luescher@adi-ag.ch

GESTALTUNG, DRUCK UND VERSAND

ZT Medien AG
 4800 Zofingen
 062 745 93 93
 www.ztmedien.ch

ERSCHEINUNGSWEISE

Viermal jährlich

INSERATE

feusuisse
 Verband für
 Wohnraumfeuerungen,
 Plattenbeläge
 und Abgassysteme
 (Adresse siehe Herausgeber)

ABONNEMENTSPREISE

Inland CHF 51.–
 (inkl. 2,5% MwSt.)
 Ausland CHF 100.–
 (inkl. Versandkosten)

ANLASS / WEITERBILDUNG

Verband

Konferenz der Regionalverantwortlichen
 Sitzung der Verwaltung 4.23
 Sitzung der TK Ofen- und Cheminéebau
 Redaktionssitzung
 Sitzung der Fachgruppe Industrie
 Tagung Abgasanlagebau
 Sitzung der Verwaltung 1.24
 Redaktionssitzung
 Assemblée Générale Union Romande
 Mitgliederversammlung
 Fachtagung
 Sitzung der Verwaltung 2.24
 Redaktionssitzung
 Sitzung der Verwaltung 3.24
 Redaktionssitzung
 Sitzung der Verwaltung 4.24
 Mitgliederversammlung
 Fachtagung

Anlass / Weiterbildungen

Lehrgang zur/zum Ofenbauer-Meister/in HFP
 Lehrgang Fachmann/Fachfrau Ofenbau

ORT

Ort
 Froburg
 Froburg
 Hinwil
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Lausanne (?)
 Sursee
 Sursee
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Froburg
 Sursee
 Sursee

DATUM

Datum
 30.11.2023
 07.12.2023
 13.12.2023
 18.01.2024
 01.02.2024
 01.02.2024
 05.03.2024
 26.03.2024
 11.04.2024
 23.04.2024
 23.–24.04.2024
 28.05.2024
 08.08.2024
 25.09.2024
 17.10.2024
 04.12.2024
 24.04.2025
 24.–25.04.2025

Ort

Froburg
 Froburg

Datum

09.08.2023
 – 20.09.2024
 10.10.2024
 – 21.03.2025

Hinweis an feusuisse-Mitglieder: Bitte teilen Sie uns Ihre Anlässe und Kursdaten zur Veröffentlichung an dieser Stelle mit.

LERNE OFENBAUER
 DER BERUF MIT DEM BESONDEREN KNISTERN

WETSCH DU DE NEU FRÜND
 VOM RUEDI WERDE?
 #LERNEOFENBAUER

www.lerneofenbauer.ch

fachmagazin Nr. 1 2024

Anzeigeschluss

Freitag, 9. Februar 2024

Erscheint am

Dienstag, 19. März 2024

Inserentenverzeichnis

ASKO Handels AG, Widnau	S. 08	hama keramikdesign GmbH, Arbon	S. 33
Stafferi AG, Münchwilen	S. 08	Tiba AG, Liestal	S. 34
Poujoulat Switzerland SA, Granges	S. 15	Lohner Ziegelei AG, Lohn	S. 34
Ohnsorg Söhne AG, Steinhausen	S. 15	Jeremias Abgastechnik, Schweiz	S. 36
Ganz Baukeramik AG, Embrach	S. 16	Basten Air-Systeme AG, Unterseen	S. 39
TZ-Feuerdesign GmbH, Flüelen	S. 19	PCI Bauprodukte AG, Zürich	S. 39
Hans Greub AG, Lotzwil	S. 26	Schoch Schlosserei GmbH, Schwellbrunn	S. 39
Bertrams sabu AG, Busswil b. Lyss BE	S. 33	Attika Feuer AG, Cham	S. 40



Tel. 071/ 352 48 22
 Fax 071/ 351 46 47
 E-Mail: schoch.rolf@bluewin.ch
www.schochofen.ch

- Heztüren, *normal, antik*, mit *Glas, Stichbogen* auch mit *Raumluftunabhängiger* Luftführung
- Kochrohrfalltüren (auch mit *Thermometer*)
- Doppeltüren (Heiz- und Kochrohrfalltüre zusammengebaut)
- Aschentüren und Schubladen
- Russtüren, *normal, antik* und *gasdicht*
- Russtüren aus massiv Messing
- Russbüchsen
- Kaminschieber und Klappen, Klappengriffe
- Rauchkammertüren und Zugluftschieber
- Wärmerohrtüren, *normal, antik*, und mit *Jalousie*
- Wärmerohrtüren massiv Messing
- Wärmetauscher für *Holzfeuerungen*
- Warmlufteinsätze für Kachelöfen
- Frontplatten
- Kacheldraht, • Ofenknöpfe • Ofenfarben,
- Rauchrohre, • Bogen, • Briden
- Kochplatten und Ringspiele für *Holzherde*
- Gussroste, (auch mit *Gussbacken*)
- alle spez. Anfertigungen und Reparaturen für den Ofenbau

Schoch

SCHLOSSEREI GmbH, CH-9103 Schwellbrunn AR

Lieferantenmitglied feusuisse!

PCI[®]
 Für Bau-Profis

ECHTES LAUF- WUNDER



Tim Necker
 Fliesenlegermeister
 & Gewinner des
 1. PCI-Alpen cups

ZUM ENTSPANNTEN BODENAUSGLEICH
 PCI PERIPLAN FLOW – DER AUSSERGEWÖHNLICHE



NEU!

Der neue Fließspachtel läuft von ganz allein in jede Ecke und glänzt mit seiner extrem glatten, polierten Oberfläche. Einer für alle Oberbeläge.

- Extrem leicht verlaufend – ohne zeitaufwändiges Nacharbeiten, in Schichtdicken von 0,5 – 50 mm
- Sehr schnell erhärtend – nach ca. 2 Stunden begehbar und belegereif
- Selbstentlüftend – kein zusätzlicher Arbeitsschritt erforderlich

Der Spezialist
 für Kaminhüte



BASTEN[®]
 Air-Systeme AG

Basten Air-Systeme AG · Patentierte Kaminhüte
 Mittlere Strasse 29E · 3800 Unterseen-Interlaken
 T 033 823 40 00 · www.basten.ch



VISIO

Design, Funktion, hochwertigste
Materialien und beste Brenntechnologie.

Bei uns erhalten Sie interessante Konditionen,
eine Top-Betreuung durch unsere Aussendienst-
Mitarbeitenden sowie Gebietsexklusivität. Der
Verkauf läuft ausschliesslich über unsere Partner.
Interessiert? Sprechen Sie mit uns über
eine Zusammenarbeit.

www.attika.ch



VISIO 2 L

attika[®]
FEUERKULTUR